



Liestal aktuell

August 2019 | Nr. 836 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 5. September 2019, Insertionsschluss: 22. August 2019, insetate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch



Anzeige

Endlich: «Liestal findet Stadt», 6.–8. September



Nach der ersten Stadtfest-Infoveranstaltung für Mitwirkende vor einem Jahr, schickte mir ein ehemaliger Musiklehrer ein Bild. Es zeigt die Sekundarklasse 1h am Stadtfest 1989 kurz nach dem Singen des Refrains «Für Di, Lieschtel», dem damaligen Stadtfestlied. Einer der Schüler war ich. Damals wäre es mir nie in den Sinn gekommen, dass ich 30 Jahre später OK-Präsident des nächsten Stadtfests sein werde.

Nur noch wenige Wochen trennen uns von «Liestal findet Stadt». Das Organisationskomitee und die zahlreichen Mitwirkenden sind an den letzten Vorbereitungen, damit wir es vom 6. bis 8. September 2019 so richtig krachen lassen können. Für alle Altersgruppen und Geschmäcker ist gesorgt.

Grosser Star des Fests wird das neu sanierte Törli sein. Eine Lichtinszenierung wird unser Wahrzeichen zum Leben erwecken. Für das grosse Highlight konnte das OK niemand geringeres als die Macher des Lichtspektakels am Bundeshaus gewinnen. Die Produktion ist unserem Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler und unserer gemeinsamen Heimatstadt gewidmet.

Durstige können während der «TörLight-Show» am Raiffeisen Beach Cocktails geniessen oder in der Helvetia Skihütte den Winter einläuten. Neben der Rathausstrasse bietet die gesamte historische Altstadt inklusive Allee, Florhof und Wasserturmplatz zahlreiche Attraktionen. Gegen 100 Auftritte werden auf den sieben Bühnen, Plätzen und der Sportarena zu sehen sein. Rund 60 Festgastronomen werden unterschiedlichste Gaumenfreuden zubereiten.

Wer ein paar Kalorien abbauen will, der ist in der Sportarena zum Mitmachen eingeladen. Wer es gerne bequemer hat, kann mit den Veloprofis mitfiebern, welche zu waghalsigen Sprüngen über eine Schanze ansetzen. Wer mehr Adrenalin sucht, saust an einem Stahlseil über die Allee.

Die Liestaler Detaillisten laden zur Saisonöffnung mit zahlreichen Aktionen, einer 30-Meter Cremeschmitte und einer Modenschau. Zusätzlich werden zahlreiche in der Kantonshauptstadt ansässige Institutionen, wie Grenzwachtkorps, Armee und diverse Blaulichorganismen mitwirken – ebenso die SBB mit einer Zugstaupe.

Fürs Stadtfest ist also angerichtet. Darüber hinaus soll das Fest Impulse für die Zukunft setzen. Zahlreiche der Höhepunkte werden hoffentlich in einer ähnlichen Form wiederholt werden, um die Aufenthaltsqualität in unserem Städtli weiter zu erhöhen. Der Prozess wurde mit der Festorganisation in Gang gesetzt, indem sich verschiedene Mitwirkende kennengelernt und gemeinsam ihre Ideen umgesetzt haben. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Fests beitragen, aktiv mitwirken und es so unvergesslich machen.

Und der oben genannte Musiklehrer? Urs Rudin hat die Musik für einen neuen Stadtfestlied komponiert. Der Songtext stammt aus der Feder unseres Bildungsministers, Stadtrat Dani Muri. Diesmal werden gleich mehrere Klassen den Refrain singen und von der Regionalen Musikschule Liestal musikalisch begleitet. Und so hat eine Idee des letzten Stadtfests 30 Jahre überdauert.

Ich freue mich riesig, mit Ihnen, Ihrer Familie unsere Stadt und deren aktuelle Dynamik zu feiern. Und bringen Sie neben Ihren Freunden mindestens 10 Franken mit, um das Festabzeichen zu kaufen (auch wenn kein Eintritt verlangt wird) und an der attraktiven Verlosung teilzunehmen. Wir sehen uns!

Daniel Spinner, «Liestal findet Stadt»-Präsident
Vorsteher Departement Finanzen/Einwohnerdienste

Anfahrt zum Fest

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Wir bitten Sie daher zu Fuss, mit dem Velo oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Wir haben viele Veloabstellplätze direkt bei den verschiedenen Eingängen zum Fest geschaffen. Weitere Informationen unter www.stadtfest-liestal.ch

LÄBIGS LIESCHTEL

FÜR EINE GUTE POLITIK BRAUCHT ES EINEN KOMPASS

Eric Nussbaumer im Gespräch mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga



Auf dem Weg zum Global Summit of Women in Basel macht die Bundesrätin Simonetta Sommaruga, eine passionierte Leserin, einen Zwischenhalt in Liestal, um der Buchhandlung Rapunzel – einer Genossenschaft von Frauen – einen Besuch abzustatten. Im Anschluss daran nimmt sich die Bundesrätin Zeit, um die Fragen von Eric Nussbaumer sowie der Zuschauerinnen und Zuschauer im Palazzo zu beantworten.

Sie erzählt auf sehr sympathische Art von ihren ersten Erfahrungen mit Liestal, damals als sie ein Praktikum in der Psychia-

trie gemacht habe, das primäre Berufsziel Musiktherapeutin aber anschliessend fallen gelassen hätte. Sie berichtet über die Wehmut, ihr angestammtes Bundesdepartement verlassen zu haben und die Freude in ihrem neuen Departement, wo viele spannende Aufgaben anzupacken seien. Gerade im Umweltschutzbereich gäbe es Einiges zu tun.

In Energiefragen könne sie sich im Nationalrat neben anderen vor allem auf Eric Nussbaumer verlassen, der sich mit seiner Kompetenz in Bern einen ausgezeichneten Namen gemacht habe.

Auf die Frage, wie sie mit dem Druck von allen Seiten umgehe, antwortet sie, dass sie in ihrer politischen Tätigkeit einen klaren Kompass habe, an dem sie sich ausrichte. Anfeindungen wisse sie meistens gemäss deren Herkunft einzuordnen. Sie habe ihre Vertrauenspersonen, deren konstruktive Kritik helfe, den Kompass korrekt auszurichten.

Damit dürfte Bundesrätin Sommaruga aus dem Herzen von Eric Nussbaumer gesprochen haben, dessen Grundhaltung die Ehrlichkeit ist.

Ist er von etwas überzeugt, schreckt er nicht davor zurück, auch eine unpopuläre Idee zu vertreten. Wohl ein Grund, weshalb er von seinen politischen Gegnerinnen und Gegnern geschätzt wird – natürlich neben seinem fussballerischen Engagement im Nationalrat. Auch ihn prägt ein breites Interesse an allen wichtigen politischen Fragen der Schweiz und vor allem des Kantons Baselland. Er weiss aber auch, dass es Kompromisse braucht, um das Land voranzubringen, eine Blockadepolitik liegt ihm nicht.

Eine Chance, die Ideen und Vorstellungen von Eric Nussbaumer kennenzulernen und ihm eigene Gedanken mitzugeben, sind die Baselbieter Ideensprints, die in den nächsten Wochen und Monaten stattfinden. Die Angaben bezüglich Ort und Zeit können auf folgender Webseite eingesehen werden: eric-nussbaumer.ch

Pascale Meschberger

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 14. Mai 2019

- Der Stadtrat genehmigt für ein Mehrzweckfahrzeug für die Betriebe einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 53'427.- (Konto Nr. 6150.5060.0215) und gibt den Kredit für die Lieferung in der Höhe von CHF 293'427.- (Konto Nr. 6150.5060.0215) frei. Er genehmigt die Vergabe der Lieferung in der Höhe von CHF 293'427.- an die Firma Hamedan AG.

Sitzung vom 28. Mai 2019

- Der Stadtrat ordnet die Gemeindewahlen 2020 wie folgt an: Einwohnerrat: 9. Februar 2020; Stadtrat: 9. Februar 2020, Nachwahlen am 22. März 2020; Stadtpräsident/in 17. Mai 2020, Nachwahlen am 14. Juni 2020.
- Der Stadtrat stimmt der Vereinbarung für eine Ausnahmeüberbauung nach einheitlichem Plan «Eglisacher» auf den Parzellen Nrn. 3093, 3277 und 3853 zu.
- Der Stadtrat stimmt der Nutzungsübertragung von 29m2 Bruttogeschossfläche von der Parzelle Nr. 1603 auf die Parzelle Nr. 1604 zu.

Sitzung vom 11. Juni 2019

- Im Zusammenhang mit Baugesuch Nr. 0587/2019 (Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Industrielle Betriebe, Misch-

wasserbecken/Technikraum, Parzellen-Nr. 1192) beantragt der Stadtrat eine geringfügige Abweichung gemäss Ziff. 14 Abs. 1 des Quartierplanreglements «Aurisa».

- Der Stadtrat genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 14'277.- (Konto Nr. 2.5350.3130.0400) an die Projektkosten Planung der Versorgungsregion nach Altersbetreuungs- und Pflegegesetz.
- Der Stadtrat genehmigt betreffend Kunstrasenfeld Gitterli die Vergabe der Baumeisterarbeiten in der Höhe von CHF 95'797.85 (inkl. MwSt.) an die Firma Tozzo AG, Bubendorf.

Sitzung vom 25. Juni 2019

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Mobilfunkmasten/5G zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 2. Juli 2019

- Der Stadtrat genehmigt die nicht budgetierte Ausgabe in der Höhe von CHF 15'000.- zugunsten Liestal Tourismus als Beitrag für die Sanierung des Berggasthauses Aussichtsturm (Konto Nr. 08400.3130.0400 – Tourismus Dienstleistungen Dritter) im Rahmen der «Stadtratskompetenz».
- Der Stadtrat verabschiedet die Abstim-

mungserläuterungen Heidenlochstrasse und legt das Abstimmungsdatum auf den 20. Oktober 2019.

- Der Stadtrat stimmt der Mountainbike-Karte Baselland, respektive den Routen auf den Parzellen-Nummern 233, 271, 339, 1993 und 1998 antragsgemäss zu.
- Der Stadtrat beschliesst den Bau- und Strassenlinienplan Gasstrasse zuhanden der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung.
- Der Stadtrat genehmigt die Arbeitsvergabe der Ingenieurarbeiten GEP in der Höhe von CHF 216'750.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Rapp Infra AG, Basel. Er genehmigt einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 40'000.- (inkl. MwSt.) (Konto Nr. 7201.5290.0102).

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Anzeige



Stadt Liestal



Einladung zur Taufe des FV-Dosto «Liestal» am 7. September 2019 anlässlich des Stadtfests «Liestal findet Stadt»

Die Stadt Liestal und die SBB laden die Bevölkerung herzlich zur Taufe des neuen FV-Dosto ein. Seien Sie unser Gast, zusammen mit Ehrengästen aus Politik und der Bevölkerung, wenn in Liestal der neue Fernverkehr-Doppelstock-Zug der SBB während des Liestaler Stadtfests auf den Namen «Liestal» getauft wird. Der neue Doppelstockzug von Bombardier verbindet in den nächsten Jahrzehnten die Schweiz.

Samstag, 7. September 2019, 09.00 – 10.30 Uhr, Bahnhof Liestal, Gleis 1 (Sektor B/C)

09.10 – 09.20 Uhr	Begrüssung durch den Stadtpräsidenten Daniel Spinnler und Regionenleiter SBB Mitte, Michel Berchtold
09.20 Uhr	Einfahrt des FV-Dosto auf Gleis 1
09.20 – 09.35 Uhr	Offizieller Taufakt
09.36 Uhr	Abfahrt des frisch getauften Zugs
Ab 09.40 Uhr	Apéro beim Bahnhof
10.30 Uhr	Ende der Zugtaufe mit anschliessender Möglichkeit, am Stadtfest weiterzufeiern.

Wir freuen uns auf Sie!

Beschlüsse vom 26. Juni 2019

Die Absetzung des Geschäfts betreffend der **Interpellation «Antennenreglement – Interpellation im Zusammenhang mit 5G»** von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird einstimmig beschlossen.

- Das **Protokoll** der Ratssitzung vom 22. Mai 2019 wird einstimmig genehmigt.
- Das **Büro des Einwohnerrates** für das Amtsjahr 2019/2020 wird gewählt (Nr. 2019/146):
 - Fischer Werner (FDP) Präsident
 - Baumgartner Verena (GL) Vize-Präsidentin
 - Imsand Bruno (FDP)
 - Meschberger Dominique (SP)
 - Meyer Denise (SVP)
 - Salathé Andreas (CVP/EVP/GLP)
 - Quensel Marianne (SP)

Ersatzmitglieder: Bonjour Bernhard (SP), Büchi Verena (FDP), Holinger Lorenz (SVP), Wunderlin Vreni (CVP/EVP/GLP), Zumsteg Hanspeter (GL)

3. Kommissions-Ersatzwahlen

Auf Vorschlag der Fraktionen werden einstimmig gewählt (Nr. 2019/147):

Bau- und Planungskommission (BPK)

- Meschberger Dominique (SP) anstelle von Quensel Marianne (SP) als BPK-Ersatzmitglied
- Salathé Andreas (CVP/EVP/GLP) anstelle von Jackomuthu Hilman (CVP/EVP/GLP) als BPK-Ersatzmitglied

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

- Thommen Susanna (CVP/EVP/GLP) anstelle von Jackomuthu Hilman (CVP/EVP/GLP) als GPK-Mitglied

Gemeindeordnung und Reglemente (GOR)

- Küng Peter (SP) anstelle von Bonjour Bernhard (SP) als GOR-Mitglied

Sozial-, Bildungs- & Kulturkommission (SBK)

- Thommen Susanna (CVP/EVP/GLP) anstelle von Steinger Pia (CVP/EVP/GLP) als SBK-Ersatzmitglied

- Die **Rechnung 2018**, bestehend aus der Einwohnerkasse, den Spezialfinanzierungen und der Bilanz, wird einstimmig genehmigt. (Nr. 2019/134)
- Der **Amtsbericht 2018** wird einstimmig genehmigt. (Nr. 2019/128)
- Die Interpellation von Vreni Büchi namens der FDP-Fraktion betreffend **Parkplätzen** wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2019/139)
- Die Interpellation betreffend **Insektiziden im Wald** von Nathalie Oberholzer der Grünen Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2019/149)
- Das Postulat betreffend Fachperson **«Nachhaltigkeitsbeauftragte / Nachhaltigkeitsbeauftragter»** von Nathalie Oberholzer der Grünen Fraktion, Marianne Quensel der SP-Fraktion und Domenic Schneider der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird mit 23 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2019/141)
- Mit grossem Mehr bei 1 Nein-Stimme wird das Postulat **«Keine Universität am Dreispitz – neue Chance für Liestal?»** von Stefan Fraefel der CVP/EVP/GLP-Fraktion an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2019/142)

Folgende traktandierten Geschäfte wurden wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Interpellation «Seniorenparkanlagen» (Nr. 2019/144)
- Interpellation «Deponie Elbisgraben» (Nr. 2019/145)

Es unterliegen keine Beschlüsse dem **fakultativen Referendum**.

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident, Peter Küng

Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Briefkästen Rathaus – Kleine Anfrage «Briefkästen für die Öffentlichkeit zum Einwerfen von Stimmzetteln und Steuererklärungen beim Rathaus, Haupteingang» von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2019/148)
- Parkkarten – Postulat betreffend Parkkarten auf öffentlichen Parkplätzen von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion, Daniela Reichenstein namens der FDP-Fraktion und Stefan Fraefel namens der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2019/149)
- Klimaangepasste Stadtentwicklung – Postulat «Klimaangepasste Stadtentwicklung: Analyse – Strategie – Massnahmen für erhöhte Lebensqualität in Liestal» von Benjamin Holinger der Grünen Fraktion, Loris Jeitziner der SP-Fraktion und Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2019/150)
- Personalressourcen – Postulat zur Erhöhung der Personalressourcen von Fabian Eisenring der SP-Fraktion (Nr. 2019/151)
- Stadthalle – Interpellation «Stadthalle light» von Pascale Meschberger der SP-Fraktion (Nr. 2019/152)

Stadtrat legt die Gemeindeabstimmung «Ausbau Heidenlochstrasse» auf den 20. Oktober 2019 fest

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 22. Mai 2019 den Bruttokredit in der Höhe von CHF 4.155 Mio. für den Ausbau der Heidenlochstrasse einstimmig beschlossen. Dieser Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss § 6 der Gemeindeordnung.

Der Stadtrat hat gemäss § 17 des Gesetzes über die politischen Rechte die Gemeindeabstimmung betreffend den Investitionskredit in der Höhe von CHF 4.155 Mio. auf das Wochenende vom 20. Oktober 2019 festgelegt. An diesem Wochenende wird über weitere eidgenössische und kantonale Vorlagen abgestimmt. Das Abstimmungsmaterial wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 23.–27. September 2019 zugestellt.

Gemeindewahlen 2020 – Anordnung Erneuerungswahlen

Im Jahr 2020 stehen die Erneuerungswahlen in den Gemeinden an. Die Gemeindewahltermine sind gemäss § 25 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom Stadtrat bzw. Bürgerrat anzuordnen. Basierend auf den Terminempfehlungen der Landeskanzlei vom 9. Mai 2019 sind die Wahltermine 2020 vom Stadtrat sowie Einwohnerratsbüro und dem Bürgerrat wie folgt festgelegt worden:

9. Februar 2020

Einwohnerrat (Proporz)
Stadtrat (Majorz)
Bürgerrat (Majorz)
Bürgerkommission (Majorz)

22. März 2020

evtl. Nachwahlen für die am 9. Februar 2020 nicht gewählten Stadtratsmitglieder, Bürgerratsmitglieder, Bürgerkommissionsmitglieder

17. Mai 2020

Stadtpräsidium (Majorz)
Bürgergemeindepräsidium (Majorz)

14. Juni 2020

evtl. Nachwahlen für die am 17. Mai 2020 nicht gewählten Stadtpräsidien, Bürgergemeindepräsidien

Das **Wahlbüro**, die **Schulratsmitglieder** (Kindergarten- und Primarschulrat, Kreisschulrat, Sekundarschulrat, Musikschulrat) sowie die **Sozialhilfebehörde** werden vom Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2020 gewählt.

Die Termine der jeweiligen Wahlen werden vorgängig frühzeitig der jeweiligen Wahlen im «Liestal aktuell» sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Bei allfälligen Fragen betreffend den Erneuerungswahlen 2020 stehen Ihnen für weitere Auskünfte folgende Kontaktpersonen gerne zur Verfügung:

- **Einwohnergemeinde Liestal**
Stadtverwaltung Liestal, Zentrale Dienste,
Herr Marcel Jermann
Mail: marcel.jermann@liestal.bl.ch
Tel. 061 927 52 63
- **Bürgergemeinde Liestal**
Verwaltung Bürgergemeinde Liestal
Frau Susi Pierer
Mail: susi.pierer@bgliestal.ch
Tel. 061 927 60 10

Bei diesen Personen kann auch das «**Einheitsformular zur Einreichung von Wahlvorschlägen**» als Word-Dokument bestellt werden.

Anzeige

Anmeldung für Stipendien aus den Stiftungen

Crispinus Strübin und Johann-Strübin-Drechsler

Bezugsberechtigt für Stipendien aus diesen beiden Liestaler Stiftungen sind Personen, welche ein Studium/eine Hochschule (Universität, Technikum, Lehrerseminar o.ä.) oder eine Berufslehre absolvieren und zudem folgende Vorgaben erfüllen:

Für die Crispinus Strübin-Stiftung dürfen nur Töchter und Söhne der Strübin-Geschlechter berücksichtigt werden; für die Johann Strübin-Drechsler-Stiftung Bürgerinnen und Bürger von Liestal.

Bitte reichen Sie Ihr Gesuch bis spätestens 15. September 2019 an folgende Adresse ein:
Verwaltung Strübin-Stiftungen, c/o Hanspeter Meyer, Goldbrunnenstr. 43, 4410 Liestal.

Dem Gesuch sind beizulegen:

- Schüler- oder Studentenausweis resp. Lehrvertrag
- Ausweiskopie, woraus ersichtlich ist, dass Sie Bürgerin/Bürger von Liestal sind.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Verwalter, H.-P. Meyer, gerne zur Verfügung, Telefon 061 901 46 74.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Die Stadtverwaltung gratuliert ihrer Lernenden **Stella Gallo** zum erfolgreichen Abschluss als Kauffrau EFZ mit Berufsmatur und wünscht einen guten Start ins Berufsleben!



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen – Öffentliche Planaufgabe

Projekt: **S-0173561.1, Transformatorstation Bündtenstrasse, Neubau auf Parzelle 4262 inkl. Kabeleinschlaufungen**
Koordinaten: 2622651 / 1258468

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Elektra Baselland, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchunterlagen werden vom 16. August bis zum 16. September 2019 in der Stadtverwaltung Liestal öffentlich aufgelegt. Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf,

Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
 Planvorlagen
 Luppmenstrasse 1
 8320 Fehraltorf

Anzeige



Stadt Liestal

Die Stadt Liestal, Hauptstadt des Kantons Basel-Landschaft, gehört mit rund 14'500 Einwohnerinnen und Einwohnern und rund 16'000 Arbeitsplätzen zu den wichtigen Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandorten im Kanton Basel-Landschaft. Mit zahlreichen Projekten befindet sich die Stadt Liestal in einer starken Entwicklung. Hierfür erbringt die Verwaltung der Stadt Liestal mit ihren 5 Bereichen und 11 Abteilungen zahlreiche Dienstleistungen – effizient und wirkungsorientiert.

Per **August 2020** bieten wir abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle **Ausbildungsplätze** an, in deren Verlauf Sie die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen einer zeitgemässen Verwaltung kennen lernen.

Kauffrau EFZ Kaufmann EFZ E- oder M-Profil

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- gute schulische Leistungen
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sandra Felder,
 061 927 52 62 oder sandra.felder@liestal.bl.ch.

Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Ausbildungsschwerpunkt Hausdienst

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- handwerkliches Geschick
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Mario Lienhard,
 061 927 52 90 oder mario.lienhard@liestal.bl.ch.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Zeugniskopien der letzten drei Jahre), welche Sie uns bis am **31. Oktober 2019** an folgende Adresse zustellen: Stadtverwaltung Liestal, Personaldienst, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal oder sandra.felder@liestal.bl.ch.

Startschuss für Ausbau des Bahnknotens Liestal

Medienmitteilung

Ein weiterer Meilenstein für einen kundenfreundlichen und leistungsstarken Bahnknoten Liestal ist erreicht: Die SBB hat im Juni 2019 mit den Arbeiten für die Projekte Vierspurausbau und Wendegleis Liestal begonnen. Das Bahnausbaupaket im Umfang von 380 Millionen Franken sorgt ab Ende 2025 für einen pünktlicheren Bahnverkehr auf der Linie Basel–Olten und ist eine der Voraussetzungen für den S-Bahn-Viertelstundentakt Basel–Liestal.

Am 24. Juni 2019 haben die Baselbieter Regierungsrätin Sabine Pegoraro, der Liestaler Stadtpräsident Daniel Spinnler, BAV-Vizedirektorin Anna Barbara Remund, SBB Infrastruktur Leiter Jacques Boschung und BLT-Direktor Andreas Büttiker den offiziellen Startschuss für die Arbeiten gegeben.

Mehr Pünktlichkeit, mehr Angebot und mehr Komfort

Im Rahmen des Projekts **Vierspurausbau** baut die SBB den Bahnhof Liestal inklusive dessen Zufahrten auf durchgängig vier Spuren aus. Die damit verbundene Verbreiterung des Gleisfeldes hat unter anderem zahlreiche Anpassungen an Strassenunter- und -überführungen zur Folge. Im Bahnhof entsteht weiter ein zusätzlicher 420 Meter langer Mittelperron sowie zwei neue, grosszügigere und behindertengerechte Personenunterführungen an neuer Lage. Beide werden über direkte Quartierzugänge zur Oristal- respektive Sichertstrasse verfügen und so die Quartiere besser mit Bahnhof und Stadtzentrum verbinden.

Der Vierspurausbau entschärft die Zugkreuzungskonflikte, welche sich heute in der nördlichen Bahnhofseinfahrt ergeben. In dieser vereinen sich die zwei Doppelspurstrecken aus Richtung Adlertunnel und Richtung Frenkendorf auf eine Doppelspur. Der Gleisausbau und der zusätzliche Mittelperron ermöglichen hier, die Züge künftig besser aneinander vorbei zu lenken. Das sorgt für einen pünktlicheren und störungsfreieren Bahnverkehr auf der Linie Olten–Basel. Die Arbeiten haben am 3. Juni 2019 begonnen, die Inbetriebnahme ist auf Ende 2025 geplant. Die Kosten belaufen sich auf 365 Millionen Franken, finanziert durch den Bund.

Im Rahmen des Projektes **Wendegleis** baut SBB Infrastruktur im Norden des Bahnhofareals ein neues Haltegleis für S-Bahn-Züge und verlängert zu dessen Erschliessung das Perron Gleis 1 um 220 Meter in Richtung Frenkendorf, inklusive Perrondach. Das Projekt ist eine der Voraussetzungen für den S-Bahn-Viertelstundentakt zwischen Liestal und Basel. Der Bau ist von 2024 bis 2025 geplant. Die Kosten belaufen sich auf 15 Millionen Franken und werden durch den Bund finanziert.

Im Rahmen des Vierspurausbaus verschiebt SBB Infrastruktur 2022 den Perron und die **Gleisanlage der Waldenburgerbahn (WB)** seitlich beziehungsweise erstellt diese neu. Die Baselland Transport AG (BLT), welche die WB betreibt, erneuert im selben Jahr die gesamte WB-Infrastruktur im Rahmen des Projekts «Neubau WB».

Weitere Investitionen ins Bahnhofareal sind geplant

SBB Immobilien und die Stadt Liestal entwickeln zudem gemeinsam das Bahnhofareal Liestal zu einem ganztägig belebten Quartier. Dafür sind im Rahmen des **Quartierplans Bahnhofcorso** ein neues Bahnhofgebäude, ein Büro-Wohngebäude und ein Hochhaus geplant. Bahnhofgebäude und Büro-Wohngebäude sollen von Ende 2022 bis Ende 2025 erstellt werden, das Hochhaus ab 2025. Die Investitionen für die Arealentwicklung und die neuen Gebäude belaufen sich voraussichtlich auf rund 100 Millionen Franken, getragen von SBB Immobilien. Die neuen Gebäude und das Projektpaket Vierspurausbau/Wendegleis sind eng aufeinander abgestimmt. So lässt sich die Gesamtbauzeit mit Rücksicht auf Reisende und Anwohner reduzieren und es sind Synergien möglich, beispielsweise bei der Nutzung von Gleissperren.

Auch die Stadt Liestal nutzt Synergien mit den Bauprojekten der SBB für eigene Vorhaben. So plant sie auf der Bahnhofnordseite, unter dem künftigen Wendegleis, eine Velostation für 550 Zweiräder. Auf der Bahnhofsüdseite will sie eine durchgehende, stufenfreie Verbindung für Fuss- und Veloverkehr erstellen. Gesamthaft werden in Liestal so rund eine halbe Milliarde Franken in einen leistungsstarken Bahnknoten und eine kundenfreundliche Mobilitätsdrehscheibe investiert.



Für zusätzliche Informationen zu Vierspurausbau und Wendegleis: www.sbb.ch/liestal

Für zusätzliche Informationen, welche Projekte ebenfalls für einen S-Bahn-Viertelstundentakt Basel–Liestal nötig sind: www.sbb.ch/ausbauten-basel

(von links nach rechts):
*Jacques Boschung (Leiter SBB Infrastruktur);
 Daniel Spinnler (Stadtpräsident);
 Sabine Pegoraro (damalige Regierungsrätin BL);
 Anna Barbara Remund (Vizedirektorin BAV);
 Andreas Büttiker (Direktor BLT);
 Josef Lientscher (Gesamtprojektleiter SBB)*

Nichtforstliche Kleinbaute – Publikation Entscheid Baugesuch Baselland Tourismus, Mountainbike-Karte Baselland, Routen auf Parzellen 233, 271, 339, 1993, 1998

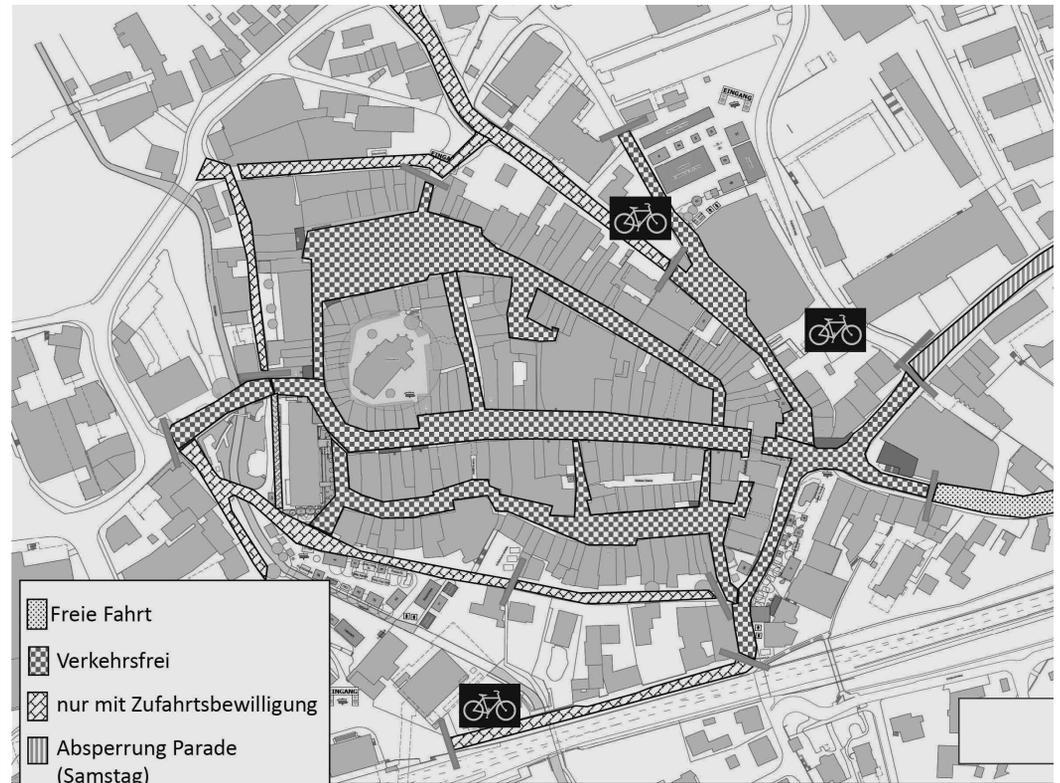
Die Stadtrat hat am 2. Juli 2019 der Mountainbike-Karte Baselland, d.h. den Routen auf den Parzellen 233, 271, 339, 1993 und 1998 zugestimmt. Gemäss § 16 der kantonalen Waldverordnung (kWaV) können die Unterlagen vom 8. bis 19. August 2019 beim Sekretariat des Stadtbauamts der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, 2. Stock, während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Gegen den Entscheid des Stadtrats kann innert 10 Tagen ab Publikation beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebegründung ist im Doppel einzureichen.

Stadtfest Liestal – Verkehrsfreies Stedtli

Der Stadtkern wird während dem Stadtfest wie folgt für den Verkehr gesperrt:

Zentrum: Freitag, 6. September 2019, 16.00 Uhr bis Montag, 9. September 2019, 12.00 Uhr

Kasernenstrasse: Samstag, 7. September 2019, 12.00 – 18.30 Uhr



Umfahrung

Die Burgstrasse kann via Gitterlistrasse – Rehagstrasse – Spittelerstrasse – Seltisbergerstrasse angefahren werden.

Veloparkplätze

Während dem Festbetrieb können die Velos an folgenden Standorten parkiert werden:

- Poststrasse
- Obergestadeckweg
- Neben Manor

ÖV Umleitung

Die Bushaltestelle Wasserturmplatz wird während den Absperzeiten nicht angefahren. Die Autobus AG wird eine entsprechende Umfahrung vornehmen.

Parkplätze

Im Stadtkern gibt es keine Parkiermöglichkeiten, daher empfehlen wir die Anreise zu Fuss, mit dem Velo oder den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Anzahl öffentlicher Parkplätze ist beschränkt. Folgende Gratisparkierungsmöglichkeiten stehen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung:

- Parkplätze Konrad-Peter-Areal
- Parkplätze auf Hartplatz Frenke
- Parkplätze im Bereich Gitterli
- Parkhaus Kantonale Verwaltung/Gutsmatte (ab Samstag geöffnet)
- Parkhaus Kantonalbank (ab Samstag geöffnet)
- Parkplätze Obergestadeckplatz, Zufahrt via Rosenstrasse und Nonnenbodenweg
- Parkhaus Engel/Migros (ausser Samstagnachmittag)
- Parkhaus Manor
- Parkhaus Rebgarten
- Parkhaus ZENTRALiestal
- Parkhaus UNO
- Parkhaus Stadtmarkt

Alle nicht ordnungsgemäss parkierten Fahrzeuge werden auf Kosten des Halter/der Halterin abgeschleppt.

Weitere Informationen zum Stadtfest finden Sie auf www.stadtfest-liestal.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn alle am gleichen Strick ziehen, geht die Integration vorwärts

Medienmitteilung

Freiwillige begleiten in Liestal wohnhafte Flüchtlinge im Alltag. Das gemeinsame Programm SALUTE des Roten Kreuz Baselland und der Stadt Liestal läuft erfolgreich: Im 2018 waren 19 Flüchtlinge mit Freiwilligen unterwegs. Das Rote Kreuz Baselland sucht laufend neue Freiwillige, die bei der Integration unterstützen. Einige Erfolgsgeschichten:

Frau Sisay* ist Mutter von Kindern im Vorschulalter. Sie trifft sich regelmässig mit Frau Jäggi und ihrem Kleinkind. Die vier gehen oft gemeinsam nach draussen. Sie spielen und üben Deutschkonversation. Frau Jäggi nahm die äthiopische Frau in eine lokale Krabbelgruppe mit. Frau Sisay ist mutiger geworden. Sie nutzt die Familienangebote, die Frau Jäggi ihr zeigt.

Herr Khalil aus Afghanistan besucht die Integrations- und Berufsvorbereitungsklasse. Er suchte Unterstützung beim Deutschlernen und bei der Lehrstellensuche. Herr Hofer lernt seither intensiv Deutsch mit ihm. Er steht

dem jungen Mann motivierend zur Seite und ermöglichte ihm über sein Netzwerk einen Schnuppereinsatz. Herr Khalil, der alleine in die Schweiz flüchtete, schätzt die Unterstützung als grosse Chance.

Frau Tesfam lernt mit Frau Geiser Deutsch. Durch diese Sprachhilfe schaffte die eritreische Frau den beruflichen Einstieg. Sie absolvierte den SRK-Pflegehelferkurs mit anschliessendem Praktikum. Kürzlich konnte sie eine Festanstellung in einem Pflegeheim antreten – ein weiterer Schritt in die Selbstständigkeit.

Mit dem Roten Kreuz Baselland nahmen rund 30 erwachsene Flüchtlinge und Kinder am letztjährigen ‚Santichlaus-Ylüte‘ in Liestal teil.

*Alle Namen sind geändert.

Kontakt für die Presse

Corinne Sieber
Abteilungsleiterin ‚Soziales und Integration‘
Tel. 061 905 82 03
c.sieber@srk-baselland.ch

Möchten Sie Ihre eigenen Erfahrungen weitergeben und Neues kennenlernen?

Wir begleiten Sie sorgfältig. Sie können Weiterbildungen besuchen und sich mit anderen Freiwilligen austauschen. Aktuelle Anmeldungen von Flüchtlingen finden Sie auf unserer Jobbörse www.srk-baselland.ch/aktuell-gesucht_salute

Für unverbindliche Informationen

Corinne Böhler, Tel. 061 905 82 00,
c.boehler@srk-baselland.ch
Wir freuen uns auf Sie!

SICHERHEIT / SOZIALES

Stadtlauf vom 28. August 2019 – Laufstrecke

Am Mittwoch, 28. August 2019 findet der 36. Stadtlauf im Stedtli statt.

Aufbau ab 13.00 Uhr

Beginn der Veranstaltung 16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung 20.45 Uhr

Abbau bis ca. 22.30 Uhr

Laufstrecke Zentrum

Rathausstrasse – Freihofgasse – Mühlegasse – Fischmarkt – Seestrasse – Allee – Freihofgasse – Amtshausgasse – Zeughausplatz – Kanonengasse – Rathausstrasse

Laufstrecke ausserhalb Zentrum

Ab Seestrasse – Hinterseeweg – Rufsteinweg – Schwieriweg bis Orishof – Waldweg, Gstöck – Weidweg – Quellenweg – Gartenstrasse – Schwieriweg – Rufsteinweg – Hinterseeweg – Seestrasse

Weitere Infos unter: www.stedtlilauf.ch

SICHERHEIT / SOZIALES

Broschüre «Älter werden in Liestal»

Die Fachstelle Alter und Familie hat die Broschüre «Älter werden in Liestal» überarbeitet. Auf 43 Seiten werden eine Vielzahl von Angeboten für Seniorinnen und Senioren aus den Bereichen: Beratung, Aktivität und Begegnung, Mobilität, Wohnen, Service zuhause, ambulante und stationäre Pflege und weiteres aufgeführt. Die Broschüre kann per Mail unter: alter@liestal.bl.ch oder telefonisch unter 061 927 52 46 gratis angefordert werden. Im Rathaus im Broschürenständer liegt sie ebenfalls zur Mitnahme auf. Online findet man die Broschüre unter: www.liestal.ch > Verwaltung > Publikationen > Senioren und Seniorinnen – Broschüre Älter werden in Liestal

BETRIEBE

Neue Wertstoffsammelstelle Sichertstrasse / Widmannstrasse

Die Bauarbeiten am SBB-Vierspurausbau haben kürzlich begonnen. Aus diesem Grund wurde die Wertstoffsammelstelle beim Parkplatz Park + Rail SBB aufgehoben und an die Sichertstrasse / Widmannstrasse unterhalb des Sportplatzes beim Rotackerschulhaus verlegt.

An dieser Unterflursammelstelle können Glas (getrennt in Grün-, Weiss- und Braunglas) sowie Aluminium und Weissblech entsorgt werden.

Die Sammelstelle ist benützbar:

Montag–Freitag 8–12 Uhr und 13–20 Uhr
Samstag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme auf die Anwohner durch Einhaltung der Ruhezeiten und die korrekte Entsorgung Ihrer Abfälle und Wertstoffe.

Abfallstatistik 2018 der Stadt Liestal

Die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Liestal entwickelt sich stetig weiter. In der Altstadt kann der Hauskehricht seit ein paar Jahren über die Unterflurcontainer entsorgt werden, das System hat sich bewährt und das Stadtbild profitiert von dieser Verbesserung. Trotz steigender Wohnbevölkerung sind die Mengen der Schwarzkehrichtentsorgung rückläufig, was wir auf eine konsequentere Abfalltrennung zurückführen. Aufgrund des heissen Sommers 2018 war der Grüngutanteil rückläufig.

Ob die verschiedenen Entsorgungszentren der Region auch zu weniger Abfall führen ist möglich, kann aber in der kommunalen Statistik nicht erfasst werden.

Für die korrekte Bereitstellung Ihres Abfalls und die konsequente Trennung Ihrer Wertstoffe danken wir Ihnen.

	2015	2016	2017	2018
Wohnbevölkerung	14'363	14'499	14'635	14'744
Hauskehricht	2'575 t	2'648 t	2'685 t	2'683 t
Grünabfuhr	930 t	955 t	921 t	911 t
Altglas	413 t	425 t	409 t	416 t
Altpapier	594 t	599 t	520 t	493 t
Karton	218 t	215 t	211 t	221 t
Alu	31 t	31 t	29 t	28 t
Sonderabfallsammlung	3.1 t	1.9 t	2.7 t	3.1 t
Kadaver	3.8 t	3.5 t	3.3 t	3.2 t
Fasnachtsabfall	77.5 t	94.4 t	119.9 t	96.1 t

Aufruf an die HundehalterInnen

In letzter Zeit mehren sich Meldungen, dass aus den Robidog-Behältern ganze Rollen mit Robidog-Säckli entwendet werden. Dies ist Anlass, einige Regeln als Beitrag zur öffentlichen Sauberkeit in Erinnerung zu rufen. Wir danken Ihnen, diese im Interesse eines guten und freundschaftlichen Zusammenlebens zu beachten.

- Robidog-Säckli (Päckli à 50 Stk.) können am Infoschalter der Stadt Liestal kostenlos bezogen werden.
- Danke dass Sie den Kot Ihres Hundes immer aufnehmen und in den dazu bereit gestellten Robidog-Behältern entsorgen.
- Die Robidog-Behälter und deren Inhalt sind Eigentum der Stadt Liestal, das Öffnen und Entwenden ganzer Säckli-Rollen ist strafbar.
- Danke dass Sie die Robidog-Säckli mit beiden Händen sorgfältig aus dem Behälter ziehen, sodass das nachfolgende Säckli aus dem Schlitz gezogen wird. Der nächste Hundehalter wird Ihnen dafür auch danken.

Für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis danken wir Ihnen ganz herzlich.

Entsorgung biogener Abfälle in der Altstadt

In letzter Zeit mehren sich Anfragen für eine Möglichkeit, Grüngut und andere biogene Abfälle aus Haushalten auch in der Altstadt entsorgen zu können.

Sie können einen Grüngutcontainer (evtl. zusammen mit Nachbarn/Mitbewohnern) anschaffen und diesen an folgenden Strassen zwischen 06.00-07.00 h am Entsorgungstag (Mittwoch) zur Leerung bereitstellen:

- Rathausstrasse
- Zeughausplatz
- Rosengasse
- Mühlegasse
- Fischmarkt: **nur** bei den beiden Unterflursammelstellen
- oder bei einer anderen Unterflursammelstelle

Um dem Ortsbild unserer schönen Altstadt gerecht zu werden, sind die Grüngutcontainer nach erfolgter Leerung (spätestens um 11.00 Uhr) wieder an ihren Standplatz zu bringen.

Folgende Normgrüncontainer dürfen verwendet werden: 140/240/770 Liter

Diese können (z.T. auf Bestellung) beim Milchhüsli Liestal oder einem Baumarkt gekauft werden. Unser Grüngutentsorger, Fa. Anton Saxer AG, 4133 Pratteln, Tel. 061 332 00 22 bietet zudem Grüngutcontainer zu Sonderpreisen mit möglicher Auslieferung an.

Bitte beachten Sie zudem:

- Damit Passanten die Container nicht irrtümlich als Abfallbehälter benutzen, empfehlen wir Ihnen, diesen auf dem Deckel gut sichtbar zu beschriften mit der Information, dass es sich um einen privaten Container für biogenen Abfall handelt. Um ausserdem

Verwechslungen entgegen zu wirken empfehlen wir Ihnen, Ihren Container mit Ihrem Namen oder Haus-Nr. zu beschriften.

- Es empfiehlt sich, die Rüst- und gekochten Speiseabfälle in einem Biosäckli in den Container zu werfen, um Geruchsemissionen möglichst im Rahmen zu halten. Diese Biosäckli sind verrottbar und lösen sich bei hohen Temperaturen auf. Es dürfen keine Plastiksäcke verwendet werden, ansonsten der Container nicht geleert wird.
- Der Container wird nur mit gültiger Grüngutvignette geleert, diese Vignetten können am Infoschalter der Stadt Liestal bezogen werden.

Weitere Informationen zum Kreislauf der biogenen Abfälle finden Sie unter anderem unter: www.bio-power.ch



Die Universität gehört nach Liestal!

Natürlich dominierten wie jedes Jahr an der letzten Sitzung Wahlen und Rechnung. Auf Initiative der Mittefraktion stellten sich alle Fraktionen hinter ein Postulat unserer Fraktion, das vehement die Neuaufnahme der Prüfung der Unistandorte fordert. Zum Glück wurden beim Stadtrat offene Türen eingermannt. Nach dem Debakel um den bekanntgegebenen angeblich besten Standort am Dreispitz, an welchem gar keine Universität gebaut werden kann, weil zonenwidrig und der Baurechtsnehmer das Land gar nicht zur Verfügung stellen will, ist der Kanton gefordert, von vorne zu beginnen und alle Standorte neu zu evaluieren. Dieses Mal hoffentlich sorgfältiger, so dass eigentlich allen klar sein muss, dass Liestal der attraktivste Standort ist: In unserer schönen Hauptstadt mit vielfältigen Einkaufs- und Essensmöglichkeiten, zentral gelegen am nigel-nagelneuen Bahnhof und von überall gut erreichbar, mit fast pfannenfertigem Projekt. Was will man mehr?

Stefan Fraefel

FDP

Die Liberalen

Liestal mit einer Schwarzen Null

Neben den Wahlen für das Präsidium und der Vicepräsidentin und diverse Kommissionen beschäftigten wir uns mit der Jahresrechnung. Die Rechnung 2018 der Stadt Liestal schliesst mit einem leichten Überschuss ab, trotz diesen auf den ersten Blick positiven Zahlen, besteht kaum Spielraum und die Liestaler Stadtrechnung ist nach wie vor unter Druck. Die Rechnung 2018 wird vom Rat einstimmig genehmigt. Es scheinen sich nun auch die ersten positiven Auswirkungen der Wachstumsstrategie abzuzeichnen, wir sind bereits auf die Rechnung 2019 gespannt. Fast einstimmig wird das Postulat, keine Universität am Dreispitz, eine neue Chance für Liestal, nach kurzer Diskussion an den Stadtrat überwiesen.



Bis zum Redaktionsschluss lag kein Text vor.

SP

Liestal wächst und gedeiht; in wenigen Jahren wird die Stadt kaum wiederzuerkennen sein. Es wird zunehmend auf Klima-relevante Aspekte geachtet, ein Park im Bereich der Allee geplant. Was allerdings fehlt, ist eine öffentliche Veranstaltungshalle, die für diverse Gelegenheiten genutzt werden könnte. Dank der Eigeninitiative von vielen Liestalerinnen und Liestalern ist die Stadt eine Kulturinsel geworden. Wie schön wäre es, wenn hier auch grosse und wichtige Konzerte, Theater, Messen und vieles mehr durchgeführt werden könnten. Wenn es einen Ort gäbe, wo Delegiertenversammlungen, Brevetierungen, Diplomfeiern oder auch Fasnachts-Veranstaltungen stattfinden? Die Finanzen der Stadt sind zwar solide, erlauben im Moment aber leider keine grossen Sprünge. Wäre da eine Umnutzung der Säle im Hotel Engel eine Möglichkeit, dieses Manko zumindest vorübergehend auszufüllen? Wir wünschen uns eine Halle, die für Liestal steht.

Pascale Meschberger



Hilfe, wo kann ich parkieren in Liestal?!

Das wichtigste Geschäft war die Wahl des Präsidiums. Wir gratulieren herzlich Werner Fischer zum Präsidenten und Verena Baumgartner zur Vizepräsidentin. Ein dringendes Problem gilt es allerdings noch zu lösen: den Ersatz für die ab sofort wegfallenden Parkplätze im Konrad Peter-Areal. Bereits vor einem Jahr habe ich im Einwohnerrat meine entsprechende Sorge über den Parkplatzmangel für Arbeitnehmer in Liestal zum Ausdruck gebracht, offenbar liegt die Zuständigkeit aber nicht beim Stadtrat. Ich erwarte – und hoffe – dass sich der Vorstand KMU Liestal für einen Ersatz einsetzt, passend zur Auflistung der Aufgaben, welcher sich dieser Verein annehmen will für uns Unternehmer in Liestal. Viele Parkhäuser sind nicht ausgelastet, also wäre bspw. eine Möglichkeit, dass Arbeitgeber und KMU Liestal bei den entsprechenden Bertreibern anfragen würden, um eine günstige, effizientere Nutzung zu erreichen? Eine win-win-Situation für alle Seiten.

Markus Rudin

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
21. August 2019, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Cool bleiben trotz Hitze

Bei hochsommerlichen Temperaturen über 30 Grad wird es in den Wohnräumen oder im Büro oft unerträglich warm. Oftmals werden dann Klimageräte eingesetzt, die rasche Abkühlung versprechen. Klimageräte sind jedoch problematisch, da sie viel Strom verbrauchen und nicht umweltfreundlich sind. Wir zeigen, wie Sie die Temperaturen auch ohne Klimaanlage senken können.

Sonnenschutz an Fenstern

Trifft die Sonne direkt durch ein Fenster, so wärmt sich die Raumluft wie in einem Treibhaus auf. Jedes Fenster sollte aussen mit beweglichem Sonnenschutz versehen werden. Am besten eignen sich Lamellenstoren, da sie Tageslicht in die Räume lassen.



Bild: U.J.Alexander/shutterstock.com

Energiesparende Geräte

Die Verwendung elektrischer Geräte (Backofen, Computer, Föhn etc.) auf ein Minimum reduzieren. Effiziente LED-Beleuchtung erzeugt weniger Wärme und spart Strom.



Bild: U.J.Alexander/shutterstock.com

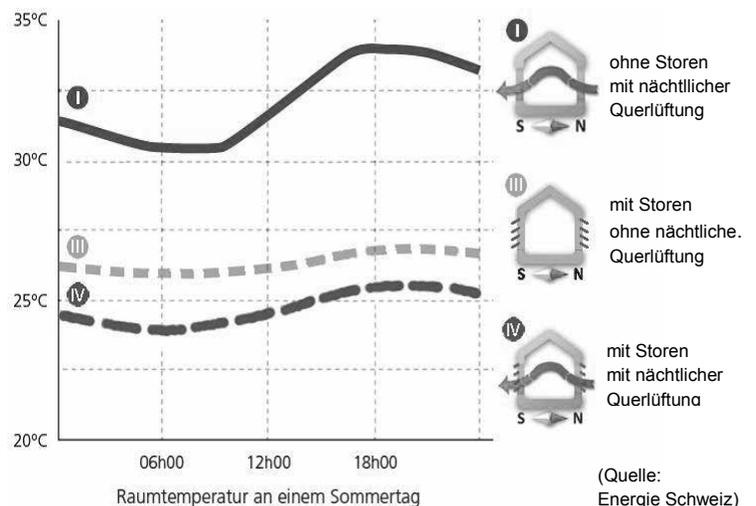
Gute Gebäudehülle

Eine langfristige Strategie für ein angenehmes Raumklima im Sommer ist die Verbesserung der Wärmedämmung. Dank gut isolierter Gebäudehülle dringt weniger Hitze in die Wohnung und im Winter geht weniger Wärme verloren.

Nachts lüften

Die Räume spät nachts bis morgens früh gründlich lüften, damit sie abkühlen können. Tagsüber die Fenster unbedingt geschlossen halten.

Eine Querlüftung mit weit geöffneten Fenstern sorgt für den besten Luftaustausch und so für den grössten Kühleffekt.



Luftzug mit Ventilator

Der gezielt eingesetzte Luftstrom eines Ventilators erzeugt ein kühlendes Gefühl auf der Haut.

Ventilatoren sind günstig und brauchen viel weniger Strom als Klimageräte für denselben Kühleffekt.



Bild: Monika.Wisniewska/shutterstock.com



Die Partei des Mittelstandes

Hallo Lieschtel

Die SVP positioniert sich klar für Sicherheit, Freiheit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.



Treten Sie der SVP Lieschtel bei.
Als Mitglied haben Sie noch bessere Mitsprachemöglichkeiten.
www.svp-liestel.ch

Für ein gut funktionierendes Liestaler Zentrum müssen wir allen Verkehrsteilnehmenden (Autos, Velos, Fussgänger) optimale Bedingungen anbieten. Ideologische Vorstellungen dürfen dabei keine Rolle spielen, denn es gehört zu unserem Freiheitsgut, selber wählen zu können, ob wir mit dem Auto, dem Velo oder zu Fuss unsere Einkäufe tätigen.

Darum unsere Forderung: Genügend Parkplätze für Velos und Autos, und zwar zu fairen Bedingungen. Gelingt uns das nicht, fliesst ein grosser Teil unserer Kaufkraft in die umliegenden, gut erreichbaren Einkaufszentren, ab.

foodcorner.

verein mittagstisch sekliestal

Per 12. August 2019 oder nach Vereinbarung suchen wir für die schulergänzenden Tagesstrukturen der Sekundarschule Lieschtel

Mitarbeiter/Innen für die Betreuung des Mittagstisches

Ihr Einsatz findet jeweils während der Schulwochen über Mittag (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) statt und umfasst jeweils maximal 2.25h (Wahl der Tage nach Absprache). Der Stundenlohn beträgt momentan Fr. 27.–.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte vorzugsweise per Mail an den Präsidenten des Vereins foodcorner (Mittagstisch der Sekundarschule Lieschtel): lukas.jauslin@sbl.ch

Powerlungs

Ruderkurs für Jugendliche mit Asthma

Wenn du Asthma hast, ist Rudern für dich der geeignete Sport. Denn auf dem Rhein ist die Luft feuchter und reiner als rundherum – so kannst du freier atmen. Der Ruderkurs ist nach sportmedizinischen Grundsätzen aufgebaut. Du lernst rudern und gleichzeitig der Atemnot vorzubeugen. So trainierst du deine Lungen, wirst leistungsfähiger und hast dadurch auch im Alltag weniger Beschwerden.

Empfohlen für Jugendliche mit Asthma zwischen 12 und 17 Jahren;
Mindestgrösse: 140 cm

Daten/Dauer: Dienstags, 20. August bis 24. September 2019,
jeweils 18–20.30 Uhr

Kosten: CHF 120.–

Kursort: Basler Ruder-Club, Grenzacherstrasse 536, 4125 Riehen

Jetzt anmelden! (begrenzte Plätze)
061 269 99 66, kurse@lbb.ch, lbb.ch/kalender





Ein Jahr Vorstudienpraktikum – Rückblick



Von Laetitia Erny, Vorstudienpraktikantin

Um an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen, Waldwissenschaften studieren zu können, muss man entweder Forstwart gelernt und die Fachmatur absolviert haben, die eidgenössische Matur oder einen anderen Abschluss auf dem Niveau der Berufsmatur ausweisen. In den beiden letzten Fällen muss man vor Studienbeginn ein einjähriges Vorstudienpraktikum in der Forstbranche absolviert haben. Das kann man beim Amt für Wald oder einem Forstbetrieb antreten.

Da ich gelernte Hotelfachfrau bin, habe ich das Praktikum in einem Forstbetrieb bevorzugt. Ziel des Vorstudienpraktikums ist es, einen vertieften Einblick in den Berufsalltag der Wald- und Umweltbranche zu erhalten. Im Praktikum erwirbt man nicht nur praktisches «know-how». Man eignet sich im Selbststudium auch ein theoretisches Wissen und damit auch ein Fundament rund um den Wald an (Waldbau, Baum- und Strauchkunde, Holzertetechnik etc.). Der Forstbetrieb hat eigens für dieses Praktikum acht Ziele definiert und ich denke, ich kann mit gutem Gefühl sagen, dass ich diese erreicht habe.

Vor bald einem Jahr, am 20. August 2018, trat ich mein Vorstudienpraktikum beim Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal an. Um 07:00 Uhr morgens erschien ich im Werkhof an der

Rosenstrasse, um meinen ersten Arbeitstag zu leisten. Ich war recht nervös und wusste nicht genau, was auf mich zukam. Nicht nur war ich unsicher, ob ich der körperlichen Anstrengung, die das Arbeiten im und um den Wald mit sich bringt, gewachsen bin, ich machte mir auch Gedanken darüber, wie ich in das eingespielte Team passen würde. Doch meine Befürchtungen sollten sich bald in Luft auflösen. Ich wurde herzlich aufgenommen und an die Arbeit im Freien gewöhnte ich mich auch schneller als erwartet.

Mein Praktikum bestand hauptsächlich aus zwei Teilen: Büroarbeit und Arbeit draussen im Wald. Dieser Mix hatte zur Folge, dass ich nie einen ganzen Tag im Büro sass, ich war immer mindestens zwei Stunden pro Tag draussen an der frischen Luft. Das Praktikum war in verschiedene Blöcke aufgeteilt. Acht Monate habe ich im Forstbetrieb Liestal gearbeitet. Dort war ich sowohl im Büro als auch draussen mit der Lehrlingsequipe unterwegs (Holzen, Pflanzen, Pflegen und weitere praktische Arbeiten). Die restliche Zeit verbrachte ich im Austausch beim Amt für Wald beider Basel, in der Raurica Holzvermarktung AG und jeweils eine Woche im Forstbetrieb Bad Säkingen und im Forstbetrieb Rheinfelden. Während meines Austausches im Amt für Wald beider Basel war es mir möglich, mich mit der Planung für die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Wälder und die dafür nötigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen. Zusätzlich habe ich zusammen mit den Forstwartlehrlingen des Kantons die zwei überbetrieblichen Kurse zur Holzernte und Jungwaldpflege sowie den Nothelfer-Kurs besucht.

Oft war ich mit den verschiedenen Förstern des Betriebs unterwegs. Ich durfte mit an Sitzungen und Begehungen mit den verschiedenen Kreisförstern des Kantons und an waldbaulichen Diskussionen teilnehmen. Ich war bei vielen Besprechungen zur Planung von diversen Arbeiten dabei und konnte bei der Realisierung dieser Arbeiten manchmal auch mitwirken.

Durch die viele Zeit, die ich bei jedem Wetter draussen verbracht habe, sehe ich den Wald und auch die Waldarbeit heute auf ganz andere Weise als vor einem Jahr. Da gibt es viel, das mich am Wald fasziniert. Die Schweiz besteht zu rund einem Drittel aus Wald, das macht ihn zu einem wertvollen Kulturspeicher. Im Wald bleibt der Boden häufig über Jahrhunderte unberührt, weshalb dort Dinge überdauern, die durch andere Landwirtschaftsformen und Bautätigkeit längst zerstört sind. Im Wald fühle ich mich wie ein Sherlock Holmes. Ich brauche mich nur kurz aufmerksam umsehen und schon finde ich diverse Hinweise, was an diesem Ort in den letzten Jahrzehnten passiert ist. Ein Baumstrunk zum Beispiel verrät mir nicht nur, dass der Baum 80 Jahre alt wurde, sondern auch, dass er über Jahrzehnte hinweg sehr schnell und gut wachsen konnte. Wenn die Jahrringe gegen aussen immer dünner werden, bedeutet das, dass der Baum Konkurrenz um das Licht bekam. Forstarbeit ist immer ein Spiel mit dem Licht für die Gewächse: Weder zu viel noch zu wenig tut ihnen gut.

Vor dem Praktikum waren meine Sinne wenig für den Wald ausgebildet, abgesehen von Spaziergängen unter dem grünen Blätterdach. Ich habe zuvor in der Hotellerie gearbeitet und habe den Grossteil meiner Arbeitszeit drinnen verbracht. Jedoch war mir schon immer klar, dass der Wald mehr ist als die Summe seiner Bäume und mehr als ein reiner Rohstofflieferant.

Ich wusste von Anfang an, dass der Wald ein sehr komplexes Ökosystem bildet, über welches wir vieles noch nicht wissen. Mir war jedoch nicht klar, unter welchem Druck der Wald und seine Bewirtschaftung stehen. Wir nutzen den Wald als Freizeit- und Erholungsraum, er dient uns als Rohstofflieferant und schützt uns zugleich vor Steinschlag und Hochwasser. Holz bindet CO₂ und ist somit ein wichtiger Mitspieler für unser Leben. All diese verschiedenen Anforderungen machen die Waldbewirtschaftung sehr anspruchs-

voll, es ist eine tägliche Gratwanderung und es wird nie möglich sein, alle Begehrlichkeiten und Wünsche zu erfüllen. Das Jahr beim Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal hat mich vor allem gelehrt, dass wir den Wald zum Überleben brauchen, der Wald braucht uns jedoch nicht.

Vor dem Beginn meines Vorstudienpraktikums wusste ich gerade mal eine Buche von einer Tanne zu unterscheiden, ich nahm an, dass Rot-

tanne und Fichte zwei unterschiedliche Baumarten sind, und ich war der Überzeugung, dass Jäger nichts im Wald zu suchen haben. Jetzt bin ich vertraut mit den häufigsten Baum- und Straucharten, die in unseren Wäldern anzutreffen sind. Mir ist klar geworden, dass die Waldbewirtschaftung Artenvielfalt schafft und ich habe mich intensiv mit der Jagd auseinandergesetzt und bin zum Schluss gekommen, dass die Jagd für uns unentbehrlich ist, wenn wir den Wald weiterhin so nutzen wollen wie bis

anhin. Durch mein Vorstudienpraktikumsjahr beim Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal habe ich einen Einblick in die Schweizer Forstwirtschaft bekommen. Ich bin mir sicher, dass ich während meines waldwissenschaftlichen Studiums sehr von meinen Erfahrungen profitieren werde.

Ich konnte mich während des letzten Jahres nicht nur beruflich, sondern auch persönlich und auf sozialer Ebene weiterbilden.

Aus dem Bürgerrat

An seiner Sitzung vom 25. Juni 2019 hielt der Bürgerrat einen Rückblick auf die Bürgergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019. Das Standard-Traktandum Rechnung 2018 wurde von der Versammlung diskussionslos und einstimmig genehmigt. Erwartungsgemäss gab es beim Traktandum 4. «Zusammenarbeit Siebedupf AG» eine angeregte Diskussion und auch kritische Voten. Diese nimmt der Bürgerrat ernst und wird sie bei der weiteren Behandlung des Geschäfts auch berücksichtigen. Das Abstimmungsergebnis (deutliche Annahme zur Weiterverfolgung des Projektes) motiviert den Rat und als nächstes wird nun die Projektorganisation vorangetrieben. Im Weiteren hat er sich mit

dem weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit der Deponie Höli beschäftigt. Er hat dabei festgestellt, dass dieses Thema eine sehr hohe politische Komponente beinhaltet und hat deshalb beschlossen, eine neue Delegation zu bestimmen, welche die Erweiterung im Auftrag des Bürgerrats an die Hand nimmt. Beim Departement Forst beschäftigen den Rat die Trockenheit und die Auswirkungen auf den Wald. Die Auswirkungen sind im Wald immer besser sichtbar, der Anteil an dünnen Bäumen erhöht sich laufend. Es ist nun sehr wichtig, dass weder überreagiert noch das Thema unterschätzt wird. Der Bürgerrat hat deshalb ein Positionspapier «Trockenheit im Wald» verabschiedet, welches auf

der Homepage der Bürgergemeinde veröffentlicht ist. In diesem Dokument sind die strategischen Eckwerte festgelegt und es werden auch Themen wie Verantwortlichkeiten, Absperrungen und Eigenverantwortung beschrieben, so dass die Mitarbeiter des Forstbetriebes ihre Aufgabe der operativen Umsetzung auch entsprechend wahrnehmen können. Der Wald selber wird sich den rückgängigen Niederschlägen und der Zunahme der Durchschnittstemperatur anpassen, er ist ein sehr anpassungsfähiges Ökosystem. Die Auswirkungen haben vor allem auf die Erholungsfunktion des Waldes einen Einfluss. Im Weiteren wurden auch vier Einbürgerungsprotokolle genehmigt.

Überbauung Grammet



Blick über die A22 und Ergolz auf den Bau im Grammet Haus 1 (Bürgergemeinde) im Bild auf der linken Seite und in der Mitte, Haus 2 (Crédit Suisse) im rechten Bildteil. Vermietung ab Herbst 2019, Mietbeginn Spätherbst 2020, Eröffnung Doppelkindergarten August 2020. Daniel Sturzenegger



«O' zapft is» ...

Petrus hat uns diesen Sommer doch noch einige heisse Tage beschert. Das macht Durst! Im Juli haben wir unseren Bierhauptlieferanten gewechselt. Neu schenken wir Feldschlösschen-Bier aus. Für Quellfrösch-Liebhaber (Appenzeller-Bier) bieten wir aber weiterhin 0.5 lt. Flaschenbier an. Gleichzeitig haben wir unser Sortiment an Offenbieren erweitert. Nun kann neben dem normalen Lagerbier auch Weizenbier und alkoholfreies Bier im 3 dl- (Stange) oder 5 dl-Glas bestellt werden. «Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen!» In diesem Sinne: Prosit!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Patrick Class und Verena Hofer



Positionspapier: Trockenheit, Eschentriebsterben und Käferbäume

Ausgangslage

Die Stürme «Burglinde, Friederike und Evi» vom Januar 2018 haben zu grossen Streuschäden, insbesondere beim Nadelholz geführt. Der trockene Sommer 2018 hat bei vielen Bäumen, insbesondere bei der Buche, zu Trockenstress geführt. Die Wärme und die wenigen Niederschläge sind beste Voraussetzung für die Vermehrung des Borkenkäfers. Das sieht man den Fichten und der Tannen sehr gut an, es stehen immer mehr dürre Nadelbäume im Wald. Zudem sorgt seit rund fünf Jahren ein eingeschleppter Pilz (Eschentriebsterben) dafür, dass viele Eschen, ob jung oder alt, absterben. All diese äusseren Einflüsse sind nun im Wald immer besser sichtbar. Einzelne Kronenteile oder ganze Bäume werden dürr und es stellt sich die Frage, was für Auswirkungen das haben wird, wer für was verantwortlich ist und ob etwas dagegen unternommen werden kann oder überhaupt muss.

Der Bürgerrat von Liestal, als Vertreter des Waldeigentümers, hat sich intensiv mit dieser Frage beschäftigt. Vorweg ist zu erwähnen, dass keine Spritzmittel eingesetzt werden können, erstens macht das keinen Sinn und zweitens ist es gesetzlich verboten. Im Weiteren herrscht im Grundsatz keine Bewirtschaftungspflicht des Waldes; Ausgenommen ist der Schutzwald, dort können unter gewissen Umständen Eingriffe verfügt werden. Sinngemäss gelten die nachfolgenden Punkte auch für den Privatwald. Die Privatwaldbesitzer sind aber in ihrer Entscheidung und Verantwortung eigenständig. Der Bürgerrat hat im Zusammenhang mit der Fragestellung folgendes beschlossen:

Verantwortlichkeit

In der Schweiz besteht seit über 100 Jahren ein freies Betretungsrecht des Waldes (ZGB Art. 699). Dieses Recht stammt noch aus einer Zeit, in welcher die Bevölkerung lebenswichtige Produkte wie Beeren, Pilze, Laub, Harz, Brennholz etc. im Wald sammelte. Heute besteht die Hauptfunktion des Waldes für die Bevölkerung darin, sich auf die unterschiedlichste Art und Weise zu erholen oder einen Teil der Freizeit zu verbringen. Wer aber Wald betritt, macht dies in der Regel freiwillig und begibt sich im Grundsatz in einen «Naturraum», der gewisse Gefahren birgt. Denn Wald ist kein

Werk im Sinne der Werkeigentümerhaftung, sondern ein Naturprodukt. Es können immer dürre Äste oder abgebrochene Kronenteile herunterfallen. Auch die Waldstrassen und Fusswege können Schlaglöcher oder Unebenheiten aufweisen. Es zählt also primär die Eigenverantwortung der Waldbesucher und nicht die des Waldeigentümers.

Dürre Bäume an Waldstrassen, Fuss- und Wanderwegen, Rastplätzen und am Baulandperimeter

Bezüglich der Stabilität besteht grundsätzlich ein grosser Unterschied zwischen Laub- und Nadelholzbäumen. Wird ein Laubbaum (z.B. Buche oder Esche) dürr, so kann dieser bereits im Zeitraum von ein bis drei Jahren umfallen. Bei Nadelbäumen (z.B. Fichte, Weissstanne oder Föhre) hingegen dauert dieser Prozess deutlich länger. Deshalb werden die Borkenkäferbäume (Fichten) vorläufig stehen gelassen. Das Holz ist im Moment auf dem Markt auch kaum absetzbar und der Borkenkäfer ist meistens schon ausgeflogen, wenn der Käferbaum entdeckt wird. Bei den Laubbäumen wird nun in einem ersten Schritt zuerst weiter beobachtet, wie stark sich die Trockenheit auswirkt. Es kann übrigens auch ein scheinbar gesunder Baum ohne äusseren Einfluss spontan umfallen. Ein Phänomen, welches vermehrt festgestellt wird. Der Bürgerrat verzichtet vorerst bewusst darauf, einzelne dürre Bäume entlang von Strassen, Fuss- und Wanderwegen entfernen zu lassen. Dies ist unverhältnismässig und dem Waldeigentümer nicht zumutbar. In Liestal gibt es rund 100 km Waldstrassen und fast so viele Fuss- und Wanderwege. Für den Unterhalt der Fuss- und Wanderwege sind gesetzlich die Einwohnergemeinden zuständig. In Liestal übernimmt die Bürgergemeinde die Ausführung und es existiert auch eine Vereinbarung (finanzieller Pauschalbetrag der Stadt Liestal). Anders ist die Situation bei Rastplätzen, Erholungseinrichtungen und stark besuchten Waldgebieten mit Vorrangfunktion Erholung. Diese werden durch das Forstpersonal regelmässig kontrolliert und falls nötig werden Bäume oder Gefahrenträger entfernt oder andere zumutbare und verhältnismässige Massnahmen ergriffen. Eine der herausforderungsreichsten Ausgangslage herrscht in den Bereichen, in welchen der Wald an die Bauzone grenzt. Dort können sehr unterschied-

liche Interessen aufeinander stossen, aber bei den Grundsätzen der Verantwortlichkeiten besteht kein Unterschied.

Absperrungen von Teilgebieten

Eine weitere Möglichkeit würde darin bestehen, einzelne «gefährliche» Waldgebiete abzusperren. Aber auch diese Variante ist aus Sicht des Bürgerrates, zumindest vorläufig, unverhältnismässig und würde erst in einem Extremfall in Betracht gezogen. Ausserdem könnte und müsste eine polizeiliche Absperrung eines gesamten Gebietes in Absprache und Zusammenarbeit mit der Stadt Liestal erfolgen. Im Grundsatz steht die Sicherheit der Bevölkerung im Vordergrund und eine Absperrung ist deshalb eine hoheitliche Aufgabe. Eigene Werke wie bspw. einen Rastplatz o.ä. könnte die BG als Werkeigentümerin allerdings in eigener Kompetenz absperren. Im Schweizerischen Nationalpark sind übrigens rund 30% bis 40% des gesamten Baumbestandes dürr, das ist im Grunde genommen ein natürlicher Prozess. Dort werden deshalb auch keine Gebiete abgesperrt, es gehört zum Konzept und wer das Gebiet betritt, ist sich dieser Situation auch bewusst.

Fazit

Es besteht kein Grund zur Panik, die Situation darf aber auch nicht unterschätzt werden. Deshalb gilt es, gesundes Augenmass zu halten. Zusammengefasst möchte der Bürgerrat den Wald der Bevölkerung auch weiterhin als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stellen und nimmt im Rahmen der Zumutbarkeit seine Verantwortung auch wahr. Bei allen Massnahmen stellt sich aber auch immer die Frage, wer die Kosten dafür trägt.

Der Bürgerrat appelliert in erster Linie an die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Wer das Gefühl hat, es sei zu gefährlich, soll ein Waldgebiet einfach meiden.

Beschluss

Dieses Dokument wurde durch den Bürgerrat beschlossen am 25.06.2019 und gilt bis auf weiteres.

laTua
secondhand

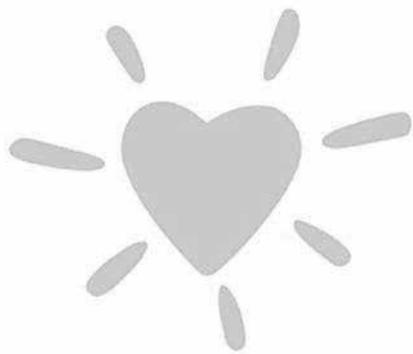
Geniessen und
Gutes tun!

6.-8.
September
2019



Für den erfrischendsten
Mojito?

Am Stadtfest Liestal am Fischmarkt 13
kubanisches Flair und Cocktails geniessen.



**LIESTAL
FINDET
STADT.**

STADTFEST
6.-8. SEPT 2019

laTua
secondhand

6.-8.
September
2019



Alle Wege führen nach Liestal: Das Stadtfest



Spittellers rhythmische Epik als Rap-Lyrics: Black Tiger tritt am Samstag an «Spitteler meets Rap» auf.

Liestal liegt am Weg. Schon die Römer errichteten hier ein Kastell, von dem aus sie die Strassen über die beiden Hauensteinpässe kontrollierten, und die Frohburger bauten den Flecken im 13. Jahrhundert aufgrund seiner strategischen Lage zur Stadt aus. Glaubt man dem OK des Stadtfests, muss Liestal aber noch einige Wochen warten, bis es «Stadt findet». Vom 6. bis 8. September 2019 fallen dann statt der Frohburger die Frohbürger von nah und fern ins «Stedtli» ein und erklären es zur Festzone. Eine Annexion, bei der die Bevölkerung fleissig mitmacht – schliesslich führen dann, zumindest für drei Tage, wieder alle Wege nach Liestal.

Anstatt

Das Programm des Stadtfests lässt sich am besten unter «anstatt» zusammenfassen, die Masse der Frohbürger erwartet nämlich die Qual der Wahl. Anstatt eines Flashmobs könnten sie gleichzeitig auch ein Linedance-Programm erleben, anstatt der Lightshow einen Openair-Kurzfilm und anstatt des Grenzwachtkorps einen Kammerchor. Zwischendurch können sie sich anstatt mit Raclette auch mit Crêpes verköstigen und anstatt mit Grilltem auch mit Glacé. Über 80 musika-

lische und kulturelle Darbietungen wetteifern mit über 70 gastronomischen Angeboten darum, die anstürmenden Eroberer und Amazonen willkommen zu heissen und in friedlich-satte Besatzungsmächte zu verwandeln.

Stattlich

Das Dichter- und Stadtmuseum möchte da natürlich nicht zurückstehen und präsentiert ein stattliches Abendprogramm, das für einmal nicht in den Museumsräumen stattfindet, sondern das «Stedtli» einnimmt. Am Freitagabend steht in der Stadtkirche ein Kampf der Giganten an: Das Gymnasium Liestal rüstet sich für den Slam-Battle mit dem Rest des Kantons. Drei junge Poetry-Slammerinnen, die das Gymnasium besuchen oder besucht haben (Caterina John, Julie Roth und Nadine Studer), treten gegen die schweizweit bekannten Wortakrobaten Dominik Muheim und Max Kaufmann an, die sich mit Lea Butscher zum Team «Kanton BL» zusammengefunden haben. Ein episches Getümmel ist zu erwarten, wenn die beiden Teams mit ihren witzigen und überraschenden Texten um die Gunst des Publikums und die Ehre Liestals kämpfen – und natürlich um eine Flasche Whiskey.

Gestatten?

Am Samstagabend findet dann eine Begegnung der dritten Art statt, ebenfalls vom Dichter- und Stadtmuseum organisiert: Carl Spitteler, der Literaturnobelpreisträger des Jahres 1919 mit Liestaler Wurzeln, erscheint dem Publikum in Gestalt seines geistigen Nachfahren, des Basler Rap-Altmeisters Black Tiger. Er hat Spittellers rhythmische Epik als Rap-Lyrics neu gedacht und sie zu eigenen Songs umgeschrieben. Zusammen mit den beiden Nachwuchs-Rappern E-Light und Pyro bringt Black Tiger die Bühne am Wasserturmplatz mit Energie, Witz und Spitteler-Zitaten zum Vibrieren. Ein ganz besonderes Crossover, das den LiebhaberInnen klassischer Literatur ebenso viel zu bieten hat wie den jungen Fans.

Und noch ein Fazit in Kürze, inspiriert von «Spitteler meets Rap»: Geht das Stadtfest vonstatten, kommt es allen zustatten, andere Pläne zu bestatten, falls sie je welche hatten. Yo.

Rea Köppel



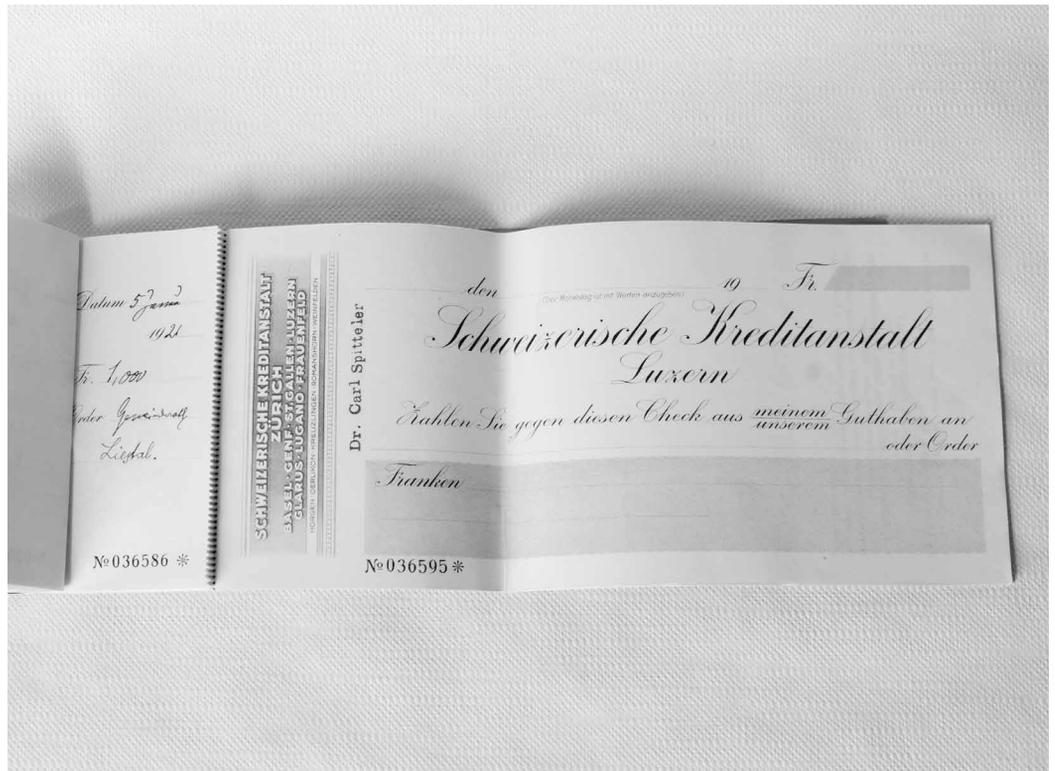
Freitag, 6. September, 21.30 Uhr,
Stadtkirche: **Poetry Slam Battle**

Samstag, 7. September, 20.00 Uhr,
Bühne Wasserturmplatz:
Spitteler meets Rap

Infos und vollständiges Programm:
www.stadtfest-liestal.ch

Objekt des Monats – Literatur regiert die Welt

Wenn Geld die Welt regiert, so beweist dieses Objekt, dass auch ein verlorener Sohn zum König werden kann – zumindest, wenn er den Literaturnobelpreis gewinnt. Das Checkheft der Schweizerischen Kreditanstalt Luzern stammt aus dem Nachlass Carl Spittellers und ist in der aktuellen Jubiläumsausstellung des Dichter- und Stadtmuseums zu bewundern. Die Belege, die beim Abreissen der Checks entlang der perforierten Linie übrigblieben, zeigen die Zahlungen, die der Dichter in den Monaten nach Erhalt des Preisgelds geleistet hat. Einen Teil seines unverhofften Reichtums verteilte er sofort weiter: an Freunde und Angehörige (Fr. 500.– gingen an seine frühere grosse Liebe Ellen Vetter, Fr. 1000.– an den Bruder Adolf, weitere Beträge an diverse Bekannte) sowie für wohltätige Zwecke. Dazu sind neben den Fr. 1000.– für die Schweizerische Schriftstellervereinigung auch die Fr. 200.– für die Armenpflege Luzern zu rechnen, die Fr. 100.– für die Blindenfürsorge – und vielleicht auch – wie auf dem Bild zu sehen – die Fr. 1000.– für den Gemeinderat Liestal. Da sage noch einer, Kunst sei brotlos. Rea Köppel



Anzeige



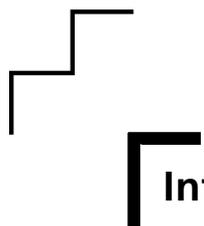

Dank O₂ fest im Sattel



Peter fährt Velo, obwohl er auf Sauerstoff angewiesen ist. Wir unterstützen 5500 Menschen mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der Region. Helfen Sie mit: lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



Kirchen*seite*

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Zwingli und die Reformation in der Schweiz



Viel haben wir in den letzten Jahren von Martin Luther und seiner Reformation gehört. Das Jahr 2019 ist nun ein «Zwingli-Jahr» und markiert das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation in Zürich. Wer war Huldrych Zwingli und was bedeutet seine Reformation für uns?

Zwingli, 1484 in Wildhaus im Toggenburg geboren, studierte in Basel Theologie. Er schloss das Studium nicht vollständig ab und wechselte 1506 ins Pfarramt. Zehn Jahre war er als Priester in Glarus tätig, anschliessend drei Jahre als Leutpriester am Kloster Einsiedeln. Insbesondere in Einsiedeln traf er auf Missbräuche der Volksfrömmigkeit und Ablasshandel. Gegen diese Missstände predigte er, auch gegen die damals weit verbreitete Reisläuferei, den Kriegsdienst der Schweizer für fremde Herren.

Sein Weg führte ihn im Januar 1519 nach Zürich, wo er wegen seiner Kritik am Söldnerwesen von der Zürcher Regierung als Leutpriester am Grossmünster gewählt wurde. In seinen Predigten legte er das Evangelium aus. Eine erste reformato-

rische Schrift von Zwingli erschien 1522, im Nachgang an das Wurstessen während der Fastenzeit bei Christoph Froschauer. Er rechtfertigte das Handeln der Fastenbrecher und kritisierte das Fasten.

In der Folge warfen die Dominikaner in Zürich Zwingli Ketzerei vor. Der Grosse Rat lud daraufhin Theologen ein, Zwingli im Rahmen einer Disputation der Ketzerei zu überführen. Da die angereisten Theologen den Rat nicht überzeugen konnten, stützte der Rat Zwingli und seine Reformation. Bis 1525 setzte Zürich die Reformation um. Ab 1524 bis 1529 übersetzte Zwingli in enger Zusammenarbeit mit Leo Jud die Bibel ins

Deutsche. Die Zwingli-Bibel erschien somit bereits 5 Jahre vor der vollständigen Luther-Übersetzung und ist die erste protestantische Bibelübersetzung. Zwinglis Reformation erfolgte natürlich nicht losgelöst von den Reformationsbewegungen in Europa. Mit Luther stand Zwingli in Austausch, sie vertraten in theologischen Fragen zum Teil widersprüchliche Ansichten, weshalb die Reformation in der Schweiz am Ende auch einen eigenen Weg ging und sich nicht mit der Bewegung um Martin Luther zusammenschloss.

Zwingli wollte den neuen Glauben mit Feuer und Schwert in die Innerschweiz tragen und zog mit Zürich gegen die Waldstätte in den Krieg. Er geriet im zweiten Kappelerkrieg in katholische Gefangenschaft und wurde 1531 getötet. In Zürich trat Heinrich Bullinger seine Nachfolge an und konsolidierte die Zürcher Reformation.

*Marc Siegrist
Verwalter*



Veranstaltungen

Offenes Singen

Donnerstag, 15. August, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 18. August, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 19. August, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 20. August, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Kinderchor

Donnerstag, 22. August, 16.00 Uhr
Donnerstag, 29. August, 16.00 Uhr

KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 23. August, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Krabbelmüsli-Jubiläumsfest

Samstag, 24. August, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Taufblütenernte

Samstag, 24. August, 14.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Männerkreis

Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 2. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Elterntreff

Dienstag, 3. September, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 3. September, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 3. September, 19.00 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist jeweils offen am
Sonntag von 09.00 - 12.00 Uhr
(ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen)

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Kindern unterwegs



Kinderchor

Projekt mit Auftritt am Stadtfest

LIESTAL FINDET STADT.

STADTFESCHT
6.-8. SEPT 2019

Proben:
22./29. August und 05. September 2019
Ab 4 Jahre bis 6 Jahre: 16.00 bis 16.30 Uhr
Ab 7 Jahre bis 12 Jahre: 16.45 bis 17.30 Uhr
Im Saal des ref. Kirchgemeindehaus Martinshof,
Rosengasse 1, Liestal

Auftritt:
08. September 2019, 10.00 Uhr, Zeughausplatz

Wir singen Lieder aus aller Welt und werden diese gemeinsam am Stadtfest mit Musikern, die uns begleiten werden, präsentieren.
Leitung: Theresia und Christoph Gisin-Berlinger

Wir bitten um Anmeldung bei Theresia Gisin-Berlinger,
Tel. 061 921 13 67, E-Mail: t.gisin@ref-liestal-seltisberg.ch

Wir freuen uns auf euch!

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
Evangelisch-methodistische Kirche
BEWEGUNGPLUS
Chrischona-Gemeinde Liestal
vineyardliestal
Pfarrei Bruder Klaus Liestal

mit Erwachsenen unterwegs

Leserunde

Das verborgene Wort

Roman von Ulla Hahn
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart/München, 2001, 622 Seiten

Hildegard Palm, 1945 in Dondorf bei Köln geboren, ist die Tochter eines ungeliebten Arbeiters und dessen Frau Maria, erzogen im katholischen Glauben.

»Wie viele Seiten hat ein Ding?« fragt die Sechsjährige ihren Grossvater. »So viele, wie wir Blicke für sie haben«, antwortet er. Ihren Eltern ist Hilde verdächtig. Sie ist ganz offensichtlich aus der Art geschlagen, will sich nicht anpassen an die Regeln der Arbeiterklasse, strebt nach Höherem, spricht Hochdeutsch und rezitiert Schiller. Das weckt Misstrauen und Angst in ihrer Familie.

Als sie neun Jahre alt ist, legt sie eine Sammlung schöner Sätze und Wörter an – als Gegenwelt zum Gebrüll ihres Vaters und dem ängstlichen Geflüster der Mutter. Bücher werden zu ihrer Rettungsinsel.

Alle Teilnehmenden sollen dieses Buch vor unserem Treffen gelesen haben. Eine Anmeldung ist für uns hilfreich, aber keine Bedingung.

Datum: Dienstag, 3. September 2019
Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Martinshof, Liestal

Moderation, Auskunft und Anmeldung:
Pfarrer und Studienleiter Walter Zink
Seltisbergerstr. 5, 4410 Liestal
Tel. 061 921 33 34, E-Mail: ewzink@gmx.ch

Voranzeige:
nächste Leserunde am **Dienstag, 12. November 2019**

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
in beWEGung

mit Familien unterwegs



Das Krabbelmüsli

wird 10 Jahre alt



Herzlich eingeladen sind alle, die einmal Krabbelmüsli-Teilnehmer waren
am **Samstag, 24. August 2019 ab 10.00 bis 12.00 Uhr**
im Martinsträff das 10jährige Jubiläum zu feiern.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Spielmöglichkeiten für Gross und Klein sind genügend vorhanden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen grossen und kleinen Müslis.

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen wir euch zur Verfügung:
Christina Stooss-Henz: 079 603 23 24
Sabine Thru: 0049 178 631 00 08

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

mit Erwachsenen unterwegs

Spiel-Nachmittag

Wir möchten beim gemeinsamen Spielen einen Nachmittag verbringen, lachen, «schimpfen», verlieren und lustvoll gewinnen... Wir wollen unsere Freude an der Unterhaltung und an der Gemeinschaft ins Spiel bringen und das Glück herausfordern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Daten: Jeweils am 1. Dienstag im Monat
6. August 2019
3. September 2019
1. Oktober 2019
5. November 2019
3. Dezember 2019
7. Januar 2020
4. Februar 2020
3. März 2020
5. Mai 2020
2. Juni 2020
7. Juli 2020

Zeit: 14.15 - 16.30 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Martinshof, Parterre
Leitung: Monika Baumann, Ursula Aeberhard

Auskunft:
Monika Baumann, Rufsteinweg 4, 4410 Liestal
Tel.: 061 921 42 40

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
in beWEGung

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.
(Matthäus 10,7)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

**Sonntag
11. August**

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang

10.00 Uhr

Ihr Kind kommt in die erste Klasse.
Ein grosser Schritt...



Wir möchten Ihr Kind in diesem wichtigen Moment begleiten und natürlich auch alle älteren Schülerinnen und Schüler einladen.

Dazu hat ein ökumenisches Vorbereitungsteam einen speziellen Gottesdienst gestaltet und freut sich, Sie mit Ihrer Familie begrüßen zu dürfen.

Kirche
Bruder Klaus
Liestal

**Sonntag
18. August**

Pfarrefest: Multi-kulti-kulinarisch

10.30 Uhr

Auch in diesem Jahr wird bei uns gefeiert, bunt, bewegt, begeistert! Sind Sie dabei?



Nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr mit viel Musik, Tanz und Gesang warten diverse Köstlichkeiten aus aller Welt, ein Kuchenbuffet und Glacé auf Sie (alles zu günstigen Preisen).

Nach Lust und Laune können Kinder wie Erwachsene aktiv werden, zum Verdauen, Lachen, Staunen oder kreativ Austoben. Oder einfach gemütlich umhersitzen, plaudern, beisammen sein mit alten und neuen Bekannten.

**Samstag
31. August**

14 Uhr

bis

**Sonntag
1. Sept.**
ca. 17 Uhr

Männer - Kinder - Weekend

Ein abenteuerlicher Anlass mit Zelten für Männer, Väter, Grossväter und Göttis mit ihren Kindern, Enkeln und/oder Göttikindern auf dem Gempen-Plateau.

Eine Zeltstadt bauen, geselliges Beisammen sein, Grillieren und Kochen über offenem Feuer, Sonnenuntergang geniessen, gemütliches Frühstück in einem kleinen Café, Gottesdienst im Freien, spielen, entdecken und mehr ...

Kosten: 20.- Erwachsener/15.- Kind

Weitere Infos und Anmeldung:
Beny Hofstetter, Mob. 076 507 19 68,
Mail: beny.hofstetter@bluewin.ch

Ein offener und ökum. Anlass der Pfarrei Bruder Klaus und der evang.-ref. Kirchgemeinde Bubendorf.

**jeweils
Freitag**

ab 18.00
Uhr

FEIERABENDZEIT - von der Arbeits- und Schulwoche gemütlich in das Wochenende gleiten: Picnic zum Selbstmitbringen, Grill ist vorhanden, Getränke & Glacé sind zu günstigen Preisen zu erhalten.

MITTAGSBISTRO - von 11.30 - 14.00 Uhr

Filmbeginn

ca. 20 Uhr
Pfarreigarten unter der Linde

In Memoriam Bruno Ganz

Wir zeigen im August vier Filme des im Februar verstorbenen unvergesslichen Schauspielers Bruno Ganz:



9. August

„Heidi“

22. August

„Der Untergang“

23. August

„Pane e tulipani“

24. August

„Der Himmel über Berlin“

**Freitag
16. August**

ca.
20.15 Uhr



Together-Night mit RANDOM

Das Programm dieses Abends ist speziell für Jugendliche und natürlich alle Junggebliebenen. Lasst Euch vom frischen und kreativen Stil der Jugendband RANDOM begeistern und hört rein in die Covers von Evergreens, aktuellen Popsongs und Balladen. Die Band besteht aus zwei Sängerinnen, Keyboard, Perkussion, Gitarre, E-Geige und ... Überraschungen.

Lasst euch diesen Jurtensommer-Event unter unserer grossen Linde nicht entgehen! Vorher ab 18 Uhr Picniczeit, das Sommerbistro hat geöffnet.

**Freitag
30. August**

ca.
20.15 Uhr



Konzert TAF

TAF - Taubenkehlnchen & Friends. 5 Spätzünder in der regionalen Musikszene, vor 3 Jahren gestartet, mit Rock & Pop von Polo Hofer bis Status Quo. Hauptsache es fägt!

Wie immer im Pfarreigarten unter der Linde, ab 18 Uhr Picniczeit mit Sommerbistro.

**Jeweils
Mittwoch**

19.00 Uhr

auf dem
Jurtensommer-
Areal

(R)auszeit spirituell

In der Mitte der Woche mal abtauchen, den eigenen Wurzeln nachspüren, in die Stille lauschen, singen, sich austauschen

7. August: Meine spirituellen Schätze (mit Peter Messingschlager)

14. August: Bibliolog (mit Simone Rudiger)

21. August: Bibel teilen (mit Sabine Brändlin)

28. August: Friedensgebet (mit Silvia Buscher & Team)

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
8. August, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
8. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. A Star is Born	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
9. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Le Grand Bain	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
10. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Wolkenbruch	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
10.–11. August*	Gitterlibad-Fest	Gartenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
11. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Immer und Ewig	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
12. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Il Postino	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
12. August–16. Dezember*	Body-Fit mit Kinderhütendienst	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
12. August–20. Dezember*	Aqua-Cycling	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
12. August–20. Dezember*	Aquafit-Kurse	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
13. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Zwingli	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
13. August–18. Dezember*	Aqua-Dance	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
14. August, 18.00–20.30 Uhr	Blyb SPORTlich Aktiv–Bogenschiessen Schnuppertraining	Schiessplatz Oristal–vis à vis Rest. Curry-Hus/Waldeck	Sportamt Baselland
14. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Fair Traders	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
14. August–25. September*	Ganzheitliches Gedächtnistraining +	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
14. August–18. Dezember*	Fitness 50 plus. Rücken- und Körpertraining	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
15. August, 18.30–20.00 Uhr	The Grantchester Mysteries (James Runcie); Reading Group	Reformierte Kirchenge- meinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
15. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Bohemian Rhapsody	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
15. August–5. September*	Basiskurs Nordic Walking	Haupteingang KV Liestal	Toscatours.ch
15. August–19. Dezember*	Fitness 50 plus. Rücken- & Körpertraining	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
15. August–19. Dezember*	Yoga	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
15. August 2019–26. Juni 2020*	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Romy Regenass
16. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Monsieur Claude 2	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
16. August–20. Dezember*	Pilates	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
17. August, 16.00–22.00 Uhr	Openflair am Senfiar mit lokalen Bands und Solomusiker*innen.	alte Senffabrik	gigforyou.ch
17. August, 20.30–23.00 Uhr	Moonlight Cinema. Green Book	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
20. August, 18.00–20.00 Uhr	Schiessen Obligatorische Übung	Schiesssportanlage Sichtern	Feldschützen Liestal
20. August, 18.00–23.00 Uhr	Krimidinner mit Philip Maloney	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
21. August, 15.00–16.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit dem «Rötheli-Quartett»	Café-Restaurant FRENKEN- BÜNDTEN	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter Frenkenbündten
21. August, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
22. August, 14.00–17.00 Uhr	Besichtigung Kantonsbibliothek	Kantonsbibliothek Liestal	Senioren Regio Liestal
22. August, 14.00–17.00 Uhr	Besichtigung Kantonsbibliothek	Kantonsbibliothek Liestal	Senioren Regio Liestal
23. August, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
23. August, 18.30–19.15 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis der Orgelmusik Stadtkirche Liestal
24. August, 09.30–16.30 Uhr	Zauber der Perlen	Brunnmatt	Anneliese Wenber-Zingrich
25. August, 10.30 Uhr	Eine gigantische Kühnheit in Bronze. Das Spitteler-Denkmal	Rheinstrasse 28	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
25. August, 14.00–15.00 Uhr	Öffentliche Führung. Badenixen und Strandburschen. Hanro-Bademode	Museum.BL	Museum.BL

*nähere Angaben im Internet

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
27. August, 14.30–16.00 Uhr	Tanz-Café	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
28. August, ab 18 Uhr	Kulinarisches vom Feuer, Mirakolo & Lt. Slam and Howie reserve Man	Eingliederungsstätte Basel-land ESB	Eingliederungsstätte Basel-land ESB
29. August*	Vereinsreise	unterwegs	Quartierverein Liestal–Ost
30. August, 18.00–23.00 Uhr	Krimidinner mit Philip Maloney	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
31. August*	Vereinsreise ins Appenzellerland	Schnuggebock–Waldegg–Ziträdli	vitaswiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
31. August, 09.00–11.30 Uhr	Obligatorisches Schiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
31. August, 11.00 Uhr	Eröffnung Baselbieter Genusswochen	Rathausstrasse	Baselbieter Genusswochen–Baselland Tourismus
31. August, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
31. August, 08.00–13.00 Uhr	Genussmarkt Liestal	Rathausstrasse	Verein Genussmarkt Liestal
1. September, 14.00–18.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
1. September–13. Oktober	Wildschweinbratwurst aus heimischer Jagd	Hotel Engel	Baselbieter Genusswochen–Baselland Tourismus
2. September, 18.00–20.00 Uhr	Pralineworkshop	Confiserie Aebischer	Baselbieter Genusswochen–Baselland Tourismus
2.–22. September*	Gemeinsam geniessen	Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten–Café Restaurant	Baselbieter Genusswochen–Baselland Tourismus
3. September, 09.00–11.00 Uhr	offener Elterntreff–treffen, Erfahrungen teilen und austauschen, Plaudern oder einfach nur die Zeit geniessen!	Martinsträff–reformiertes Kirchengemeindehaus	Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg
4. September, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum. Ammoniten aus Gips	Museum.BL	Museum.BL
4. September, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot	Hanro-Areal	Museum.BL
4. September–27. November*	wöchentliches Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
6.–8. September*	Stadtfest «Liestal findet Stadt»	Altstadt Liestal	Verein Stadtfest Liestal

*nähere Angaben im Internet

Anzeige

Der Rotkreuz-Notruf stellt sicher, dass im Notfall rasch Hilfe kommt.

Weil immer etwas passieren kann.

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit



Informationen: Rotes Kreuz Baselland, Rotkreuz-Notruf
Telefon 061 905 82 01, notruf@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Grafsinserrat

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
12. März 2018–31. Dezember 2020	Soul Motion - Freier Ausdruckstanz ganz für dich und doch zusammen	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte (ausser Schulferien)
16. Januar–31. Dezember 2019	Poesie und Politik	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Verein Carl Spitteler
29. Januar 2019–29. Januar 2020	Quatuor Ebène, Streichquartett	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
11. Februar–31. Dezember 2019	Rückbildungsgymnastik	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
14. Februar–31. Dezember 2019	Rückbildungsgymnastik (mit Baby)	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
29. April 2019–1. Februar 2020	Chorprojekt	Aula Kantonsspital Liestal	Altrego Singers Liestal
17. Mai–27. September 2019	Gemeinsam im Garten	Hinter dem Schulhaus Fraumatt	Gartenwerk
8. Juni–12. Oktober 2019	Carl Spitteler. Imago.	Kulturhaus Palazzo - Kunsthalle Palazzo	Verein Carl Spitteler
8. Juni–13. Oktober 2019	IMAGO - Geschichtsbilder, Frauenbilder, Spiegelbilder	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
8. Juni–13. Oktober 2019	Badenixen und Strandburschen. Hanro-Bademode der 1930er-Jahre	Museum.BL	Museum.BL

Anzeigen

Frauenverein Liestal

Erweitere Öffnungszeiten in der Brockenstube

Nach den Sommerferien öffnet die Brockenstube des Frauenvereins für Sie wie gewohnt jeweils am **Donnerstag, 15.00 bis 19.00 Uhr** und neu **jeden letzten Samstag im Monat, 9.00 bis 13.00 Uhr.**

Die nächsten Daten sind:
Samstag, 31.8.19
Samstag, 28.9.19
Samstag, 26.10.19
Samstag, 30.11.19

Wenn Sie gebrauchte, gut erhaltene Gebrauchsgegenstände, Kleider, Schmuck, Spielsachen abgeben wollen oder selber etwas suchen, freuen wir uns über Ihren Besuch.
 Der Reinerlös kommt gemeinnützigen Institutionen in Liestal zugute.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Astrid Kurt, Tel. 078 624 88 66
 Infos siehe: www.frauenverein-liestal.ch

Brockenstube
 Frauenverein Liestal • Werkhof Rosen

Mach mit beim Stadtfest Liestal!!

RML Chindergugge Düsefäger

Für Kinder von 8-12 Jahren, Anfänger/innen & Fortgeschrittene
 Auftritt beim Stadtfescht in Liestal am Sonntag, den 8. September 2019 ab 10h

Infos unter:
www.rm-liestal.ch/wp-content/uploads/Stadtfest-D%C3%BCsi.pdf

Stefan Keller 079/413 9757
notenkeller@gmail.com

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo **07.30** – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi **10.30** – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,
 Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
 betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
 Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

Altpapiersammlung

Papiersammlung August 2019:
 Mittwoch, 21. August

Kartonsammlungen August 2019:
 Donnerstag 29. August (**Kreis 2**)
 und Freitag 30. August (**Kreis 1**)

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
 13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag
 im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



SERVI TEC

haushaltapparate service verkauf
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

**UNSER
SERVICE
MACHT DEN
UNTERSCHIED**

Musik Schönenberger AG

Das Fachgeschäft für Pianos,
Harfen, Gitarren und Schulmusik

Instrumente in Miete
mit voller Anrechnung
beim Kauf möglich

Klavierstimmservice

Rathausstrasse 6, 4410 Liestal
www.musik-schoenenberger.ch
Tel. 061 921 36 44



Yin Yoga

Bubendorf:

Wo/Wann:

Sportcenter, ab 03.09.19, dienstags und freitags von 09:15 - 10:45 Uhr

Liestal:

Wo/Wann:

Mandiram Yogaraum, Benzburweg 20b, ab 04.09.19, mittwochs von 10:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos:

Heike Tobias

Natel: 079 910 94 13

Mail: heike@yogamitherz.ch

Probestunde gratis

WAS IST DEIN FOCUS?



**NEUER FOCUS
JETZT BEI UNS ZUR PROBEFAHRT BEREIT.**

degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal pflegt und betreut Menschen jeden Alters, die vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch reduziert sind, chronisch krank sind, behindert sind oder unter Altersbeschwerden leiden.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch



Hauptleitung: Karin Brodbeck

Zirkuswerkstatt

Für zirkus-begeisterte
Kinder und Jugendliche

Liestal
seit 2008



**Wie schön wäre es doch,
selber Zirkus zu machen!**

In den Kursen der
Zirkuswerkstatt wird der
Traum vom Zirkus wahr.



Melde dich noch heute: 061 508 25 27
oder informiere dich auf unserer Website

www.zirkus-werkstatt.ch

Neue
Zirkus-Kurse
ab August
2019
Akrobatik, Jonglage, Einrad, Vertikaltuch, Trapez, Balance und Vieles mehr



DEUTSCHKURSE FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

Kurs 1 (A1/1)	Montag und Mittwoch	19. August	-	18. Dezember 2019 *
Kurs 2 (A1/2)	Donnerstag	22. August	-	19. Dezember 2019
Kurs 3 (A2/1)	Dienstag	20. August	-	17. Dezember 2019
Kurs 4 (A2/2)	Dienstag	20. August	-	17. Dezember 2019

***Kurs 1 wird mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

Kurs 1 (A1/1) *	9.00h bis 11.00h (Montag)
Kurs 1 (A1/1) *	9.00h bis 11.00h (Mittwoch)
Kurs 2 (A1/2)	9.00h bis 11.00h (Donnerstag)
Kurs 3 (A2/1)	9.00h bis 11.00h (Dienstag)
Kurs 4 (A2/2)	14.00h bis 16.00h (Dienstag)

Ort: Schulhaus Rotacker (Pavillon), Widmannstrasse 5, Liestal

Kosten: Kurs 1 kostet **CHF 320.00** (doppelte Anzahl Lektionen) *
Kurs 2 + 3 + 4 **CHF 160.00**
Kursbuch CHF 35.00

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Die Kinder werden im Deutsch gefördert.** Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger
Kesselweg 43b, 4410 Liestal
Tel-Nr. 061 901 83 41
Handy 079 329 97 46

✂
Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

Datum..... Unterschrift.....